

 AUFEINANDER BAUEN



Foto: Bistra Bau GmbH & Co. KG

2020 | BAUDATEN

BAUINDUSTRIEVERBAND OST e. V.

Herausgeber

Bauindustrieverband Ost e. V.
Hauptgeschäftsstelle
Karl-Marx-Str. 27
14482 Potsdam

Tel 0331 7446-0

Fax 0331 7446-166

E-Mail: info@bauindustrie-ost.de

www.bauindustrie-ost.de

Verantwortlich für die Redaktion:
Susann Stein, Leiterin Politik und Kommunikation

Erstellung:
Dr. Steffen Kling, bfb Leipzig

September 2021

Inhaltsverzeichnis

Konjunkturdaten

Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung	4
Auftragseingang und Auftragsbestand	6
Umsatz	8
Wohnungsbau	10
Wirtschaftsbau	12
Öffentlicher Bau	14
Straßenbau	16
Baukosten	18
Insolvenzen	20

Strukturdaten

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur	22
Produktivität und Personalkosten	24
Ertragslage im Bauhauptgewerbe	26
Eigenkapital Bauhauptgewerbe	28

BIVO-Umfragedaten

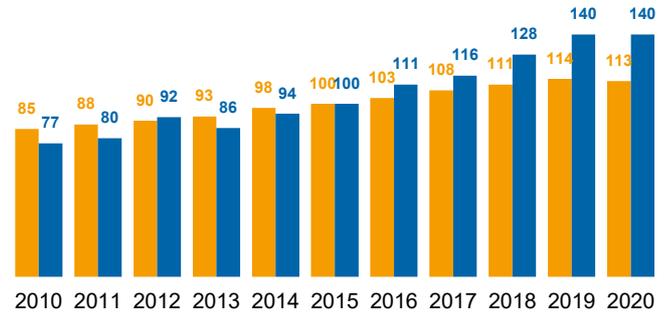
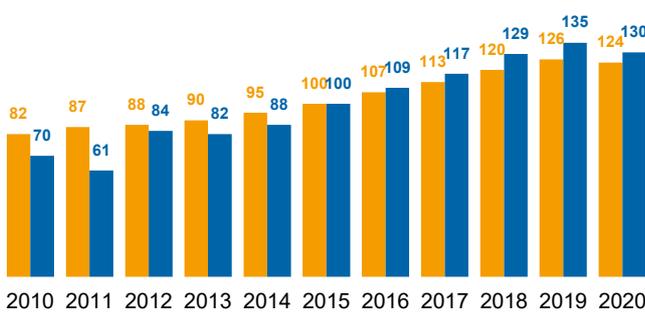
Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg	30
Zahlungsverzug	32
Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung	34
Einbruch / Diebstahl	36

Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Berlin

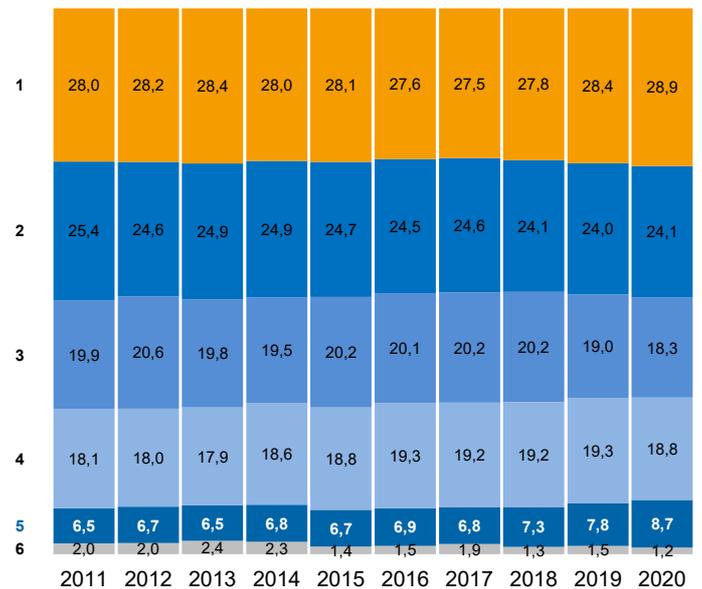
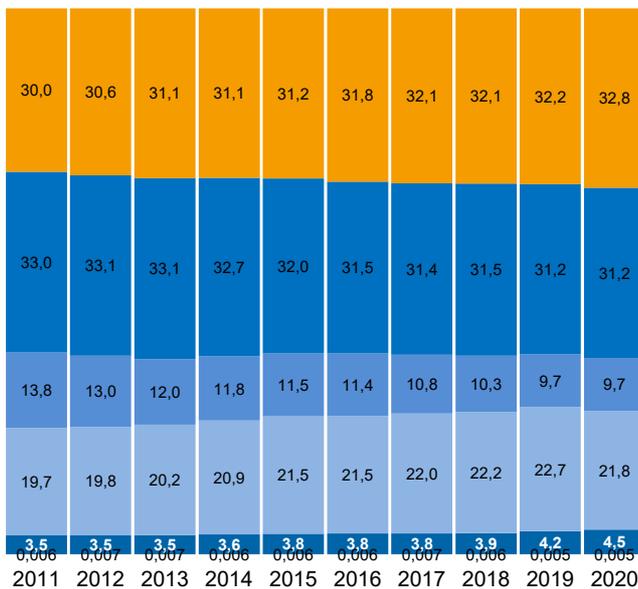
Brandenburg

■ Bruttoinlandsprodukt¹⁾ ■ Bauinvestitionen¹⁾ 2015 = 100



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung¹⁾ in Prozent

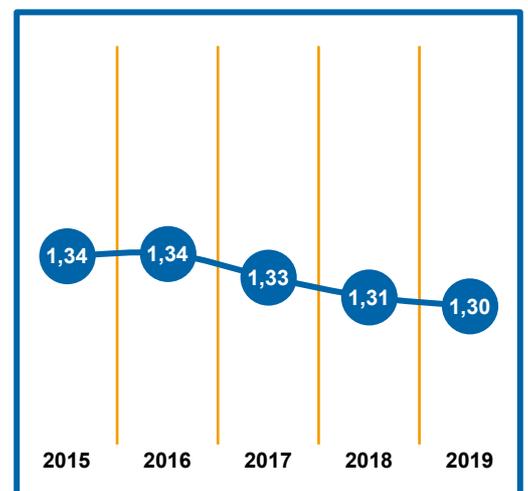
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte 2 Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
 3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 4 Handel/Verkehr/Lagerei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
 5 Baugewerbe 6 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



¹⁾ In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2019, Berechnungsstand Februar 2021, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

Bauhauptgewerbe Deutschland: Produktionswertmultiplikator des Bauhauptgewerbes insgesamt 2015 bis 2019

Das Gewicht des Bauhauptgewerbes in der Volkswirtschaft ist höher als dessen direkter Beitrag zur Wertschöpfung. So gehen von den Löhnen und Gehältern der Beschäftigten in Bauunternehmen nachfragewirksame Impulse aus, die direkt und indirekt Produktion, Einkommen und Beschäftigung in anderen Wirtschaftsbereichen beeinflussen. Diese Einkommenseffekte sind von verschiedenen Faktoren beispielsweise der Steuer- und Abgabenlast abhängig und schwanken jährlich. 2019 beliefen sich die Einkommenseffekte nach Berechnungen des BIVO auf 1,30. Das bedeutet, jeder Euro des an einen Beschäftigten im Bauhauptgewerbe gezahlten Entgelts zog Produktion und Einkommen in anderen Wirtschaftszweigen in Höhe von 0,30 Euro nach sich.

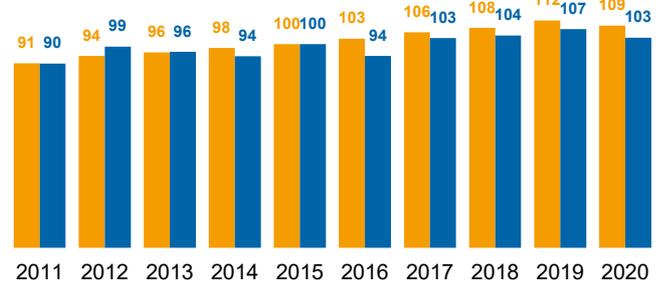
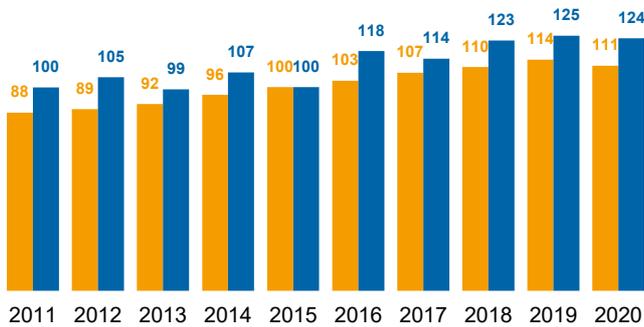


Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Sachsen

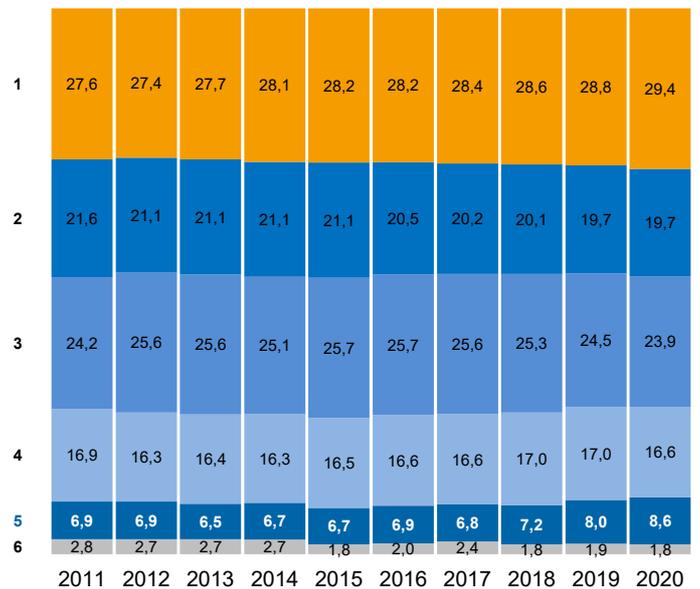
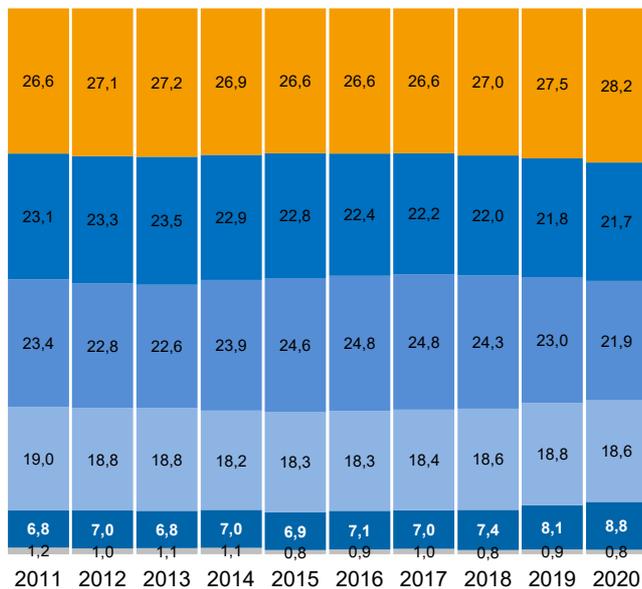
Sachsen-Anhalt

■ Bruttoinlandsprodukt¹⁾ ■ Bauinvestitionen¹⁾ 2015 = 100



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung¹⁾ in Prozent

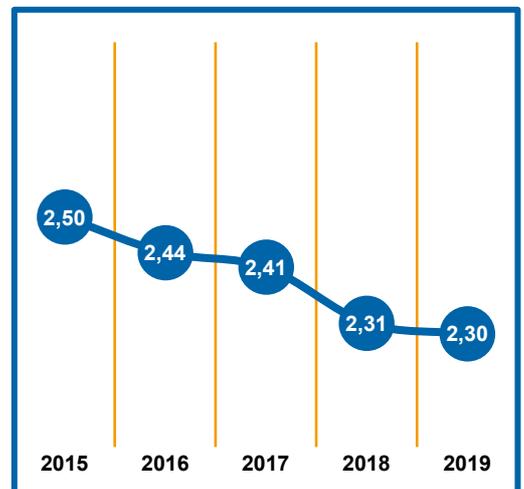
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte 2 Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 4 Handel/Verkehr/Lagerei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
5 Baugewerbe 6 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



¹⁾ In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2019, Berechnungsstand Februar 2021, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

Bauhauptgewerbe Deutschland: Multiplikator des Bauhauptgewerbes durch Einkommenseffekte 2015 bis 2019

Über den Bezug von Waren und Dienstleistungen zur Errichtung von Bauten werden durch Bauunternehmen weitere positive Einflüsse auf Produktion und Einkommen etwa in der Produktion von Baustoffen oder Baumaschinen aber auch bei Architekten und Anbietern von Dienstleistungen generiert. Addiert man diese sog. Vorleistungseffekte mit den bereits erwähnten Einkommenseffekten ergibt sich den Berechnungen des BIVO zufolge ein Produktionswert, der 2019 den direkten Beitrag des Bauhauptgewerbes zur Nettowertschöpfung um das 2,30-fache überstieg, d. h. eine Bauinvestition in Höhe von 1,0 Milliarden Euro initiierte eine gesamtwirtschaftliche Produktion in Höhe von 2,30 Milliarden Euro.

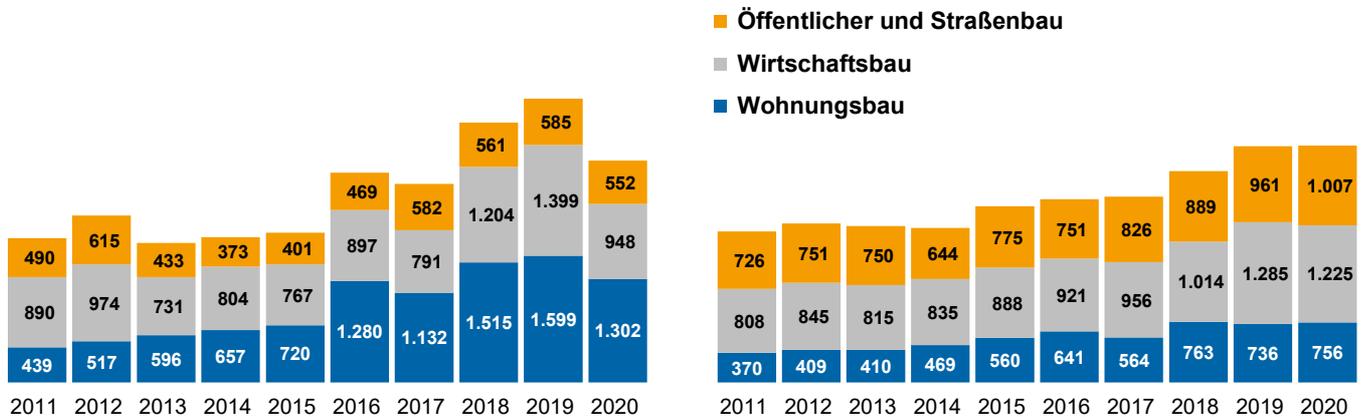


Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

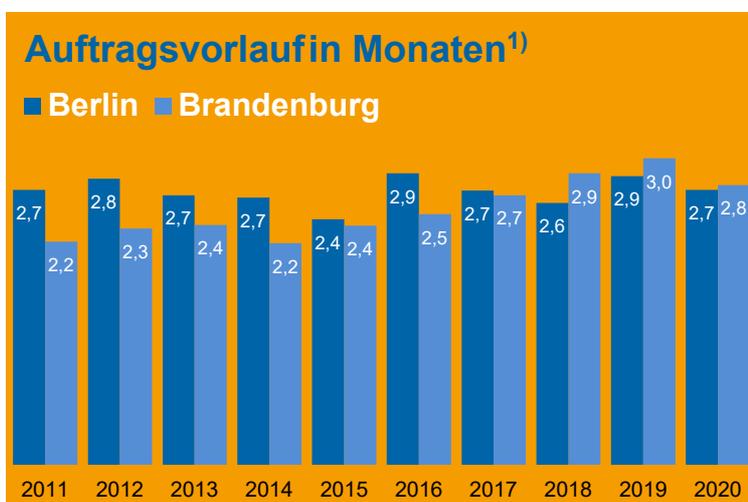
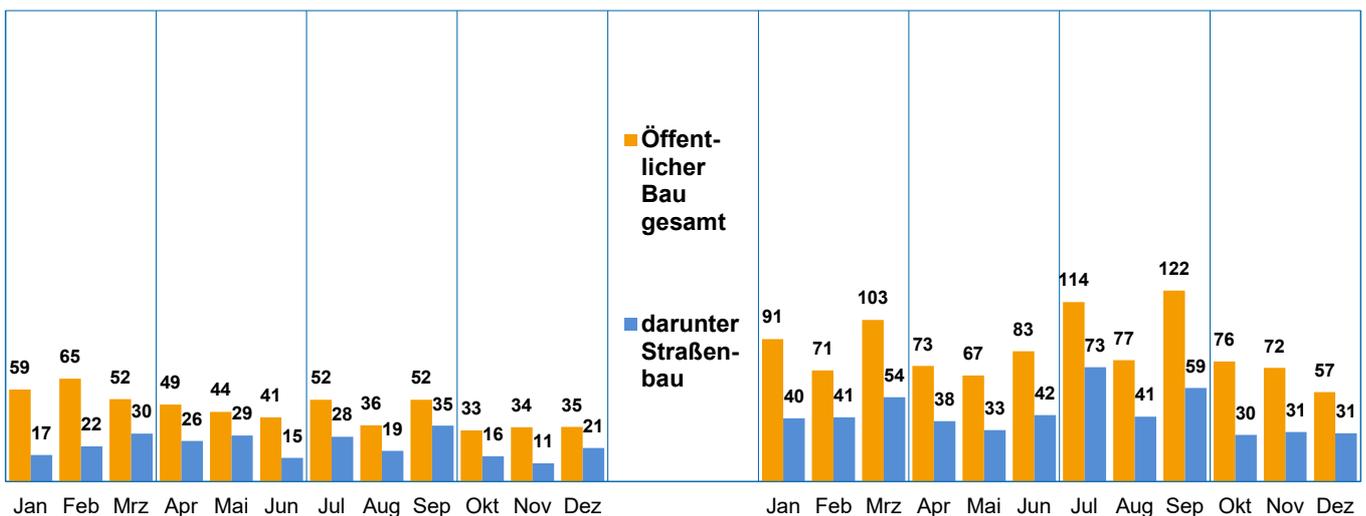
Berlin

Brandenburg

Auftragseingang in Mio. Euro



Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2020: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau in Mio. Euro



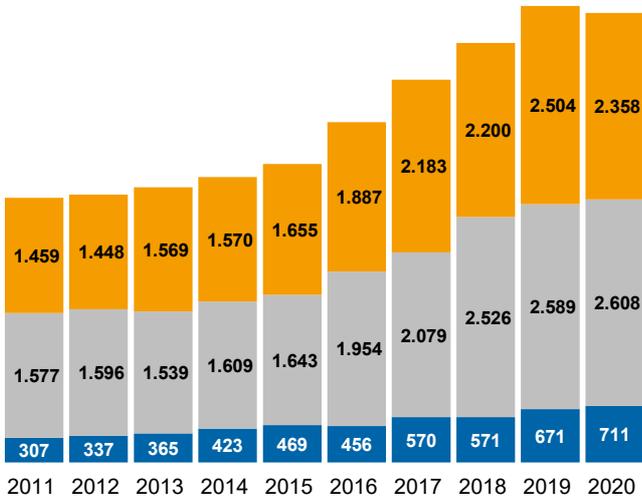
Die Auftragsvergabe war 2020 starken Schwankungen unterworfen. So wurden in Berlin fast 60 Prozent und in Brandenburg annähernd zwei Drittel des Jahresbauvolumens Öffentlicher Bauherren zwischen März und September beauftragt. Die Vergabe startete vollumfänglich erst im Frühjahr und flaute mit Beginn des Herbstes wieder ab. Unter Berücksichtigung der Auftragsvorlaufzeiten fiel die Bauausführung wie schon in den Vorjahren damit in Jahresabschnitte mit hoher Auslastung der Baukapazitäten.

¹⁾ Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

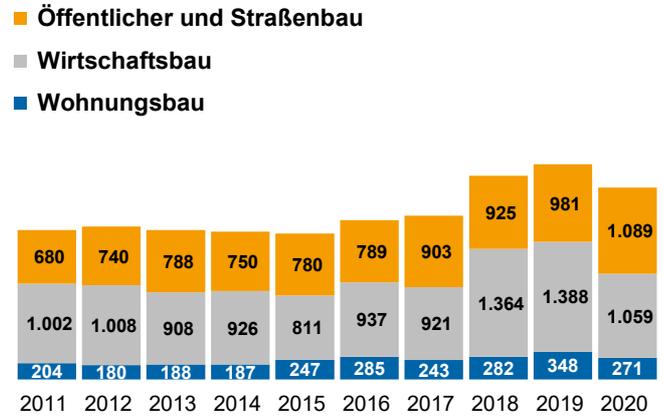
Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

Sachsen

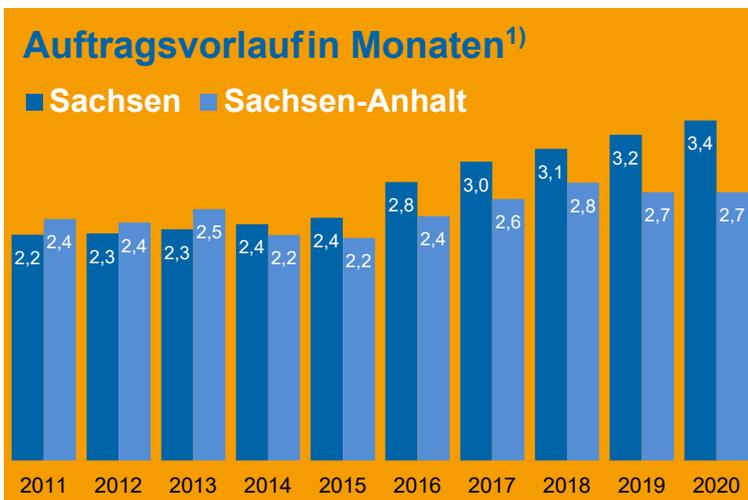
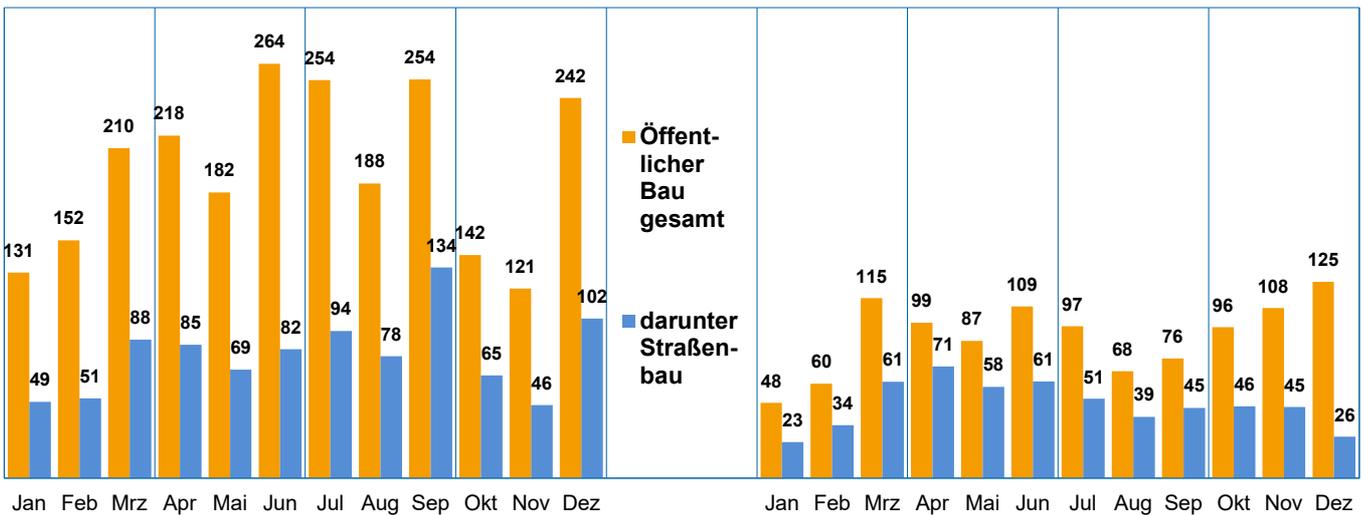
Auftragseingang in Mio. Euro



Sachsen-Anhalt



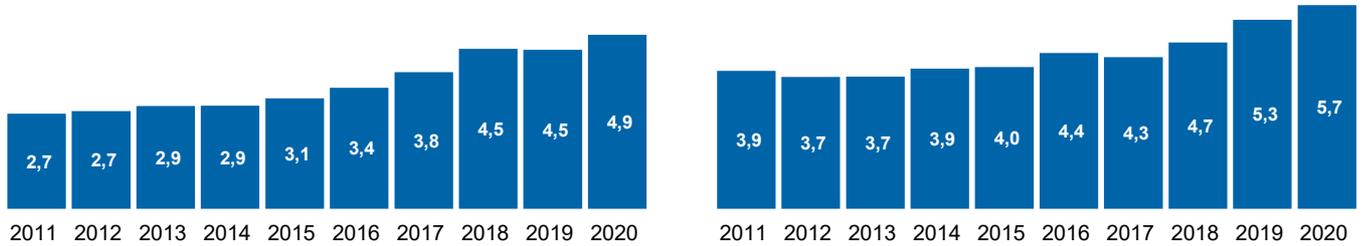
Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2020: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau in Mio. Euro



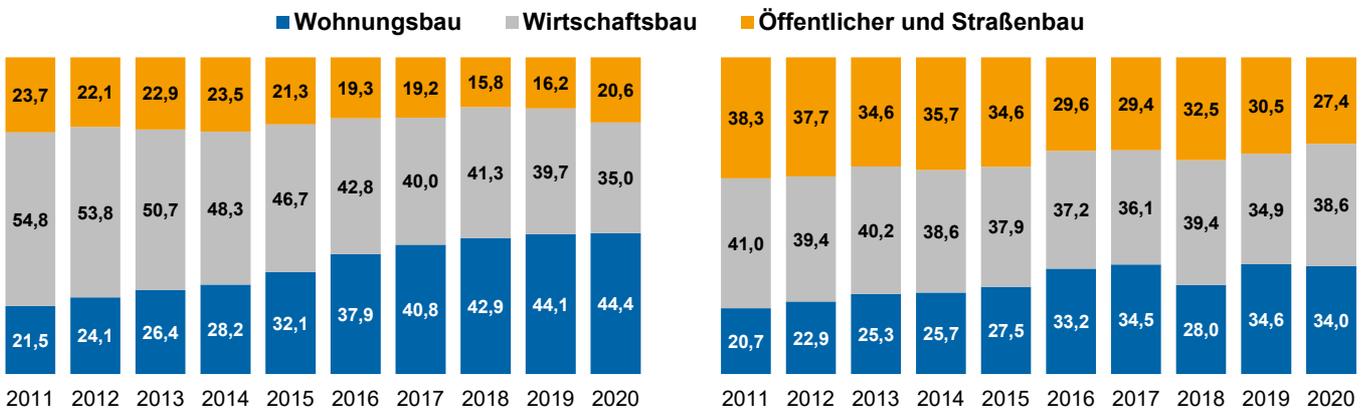
In Sachsen wurden 2020 fast 70 Prozent, in Sachsen-Anhalt rd. 60 Prozent des Bauvolumens der Öffentlichen Hand allein zwischen März und September beauftragt. Die Vergabe war starken Schwankungen unterworfen. Die Beauftragung startete vollumfänglich erst mit Beginn des zweiten Quartals und flaute bereits am Ende des dritten Quartals wieder ab. Unter Berücksichtigung der Auftragsvorlaufzeiten fiel die Ausführung damit in Jahresabschnitte mit ohnehin hoher Auslastung der Baukapazitäten.

¹⁾ Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

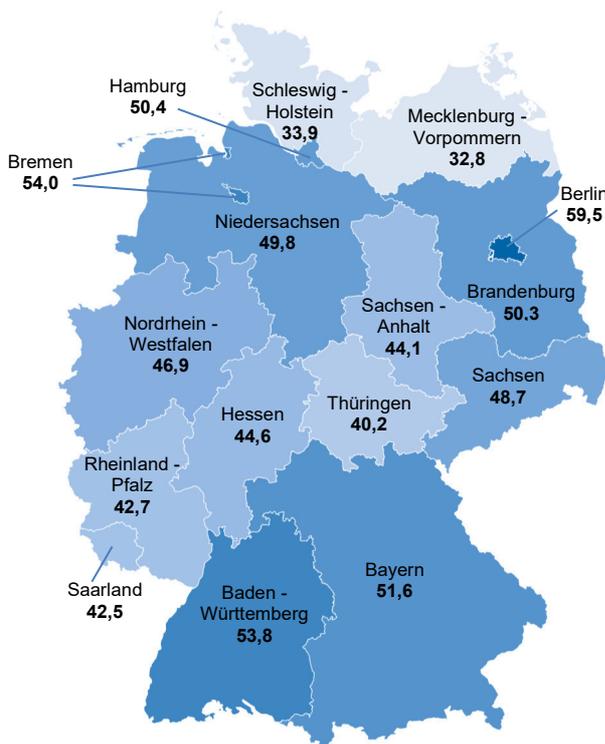
Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)



Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Gewicht der Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in der Bauproduktion der Bundesländer 2020



Der Anteil der Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten an der Produktion des deutschen Bauhauptgewerbes hat sich zwischen 2010 und 2020 von 34,2 auf 29,2 Prozent verringert.

Anteil der Bauunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten am Gesamtumsatz¹⁾ des Bauhauptgewerbes 2020 in Prozent

Max. Berlin: 59,5



Ø Westdeutschland: 48,7
 Ø Deutschland: 48,5
 Ø Ostdeutschland: 47,5

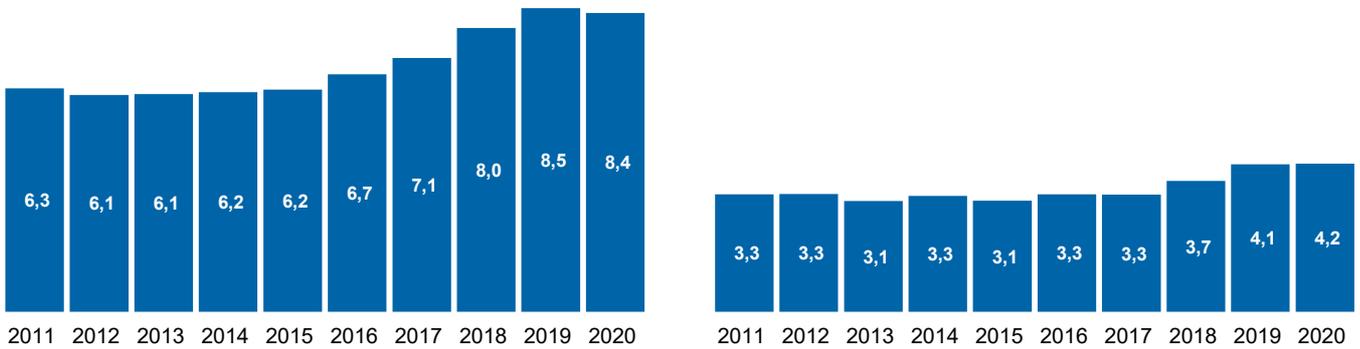
Min. Mecklenburg-Vorpommern: 32,8

¹⁾ Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

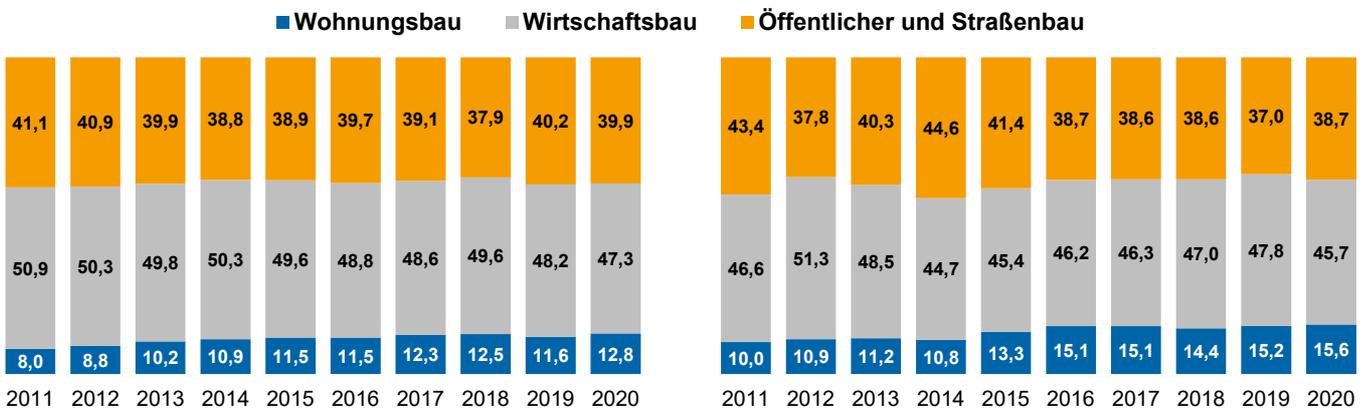
Sachsen

Sachsen-Anhalt

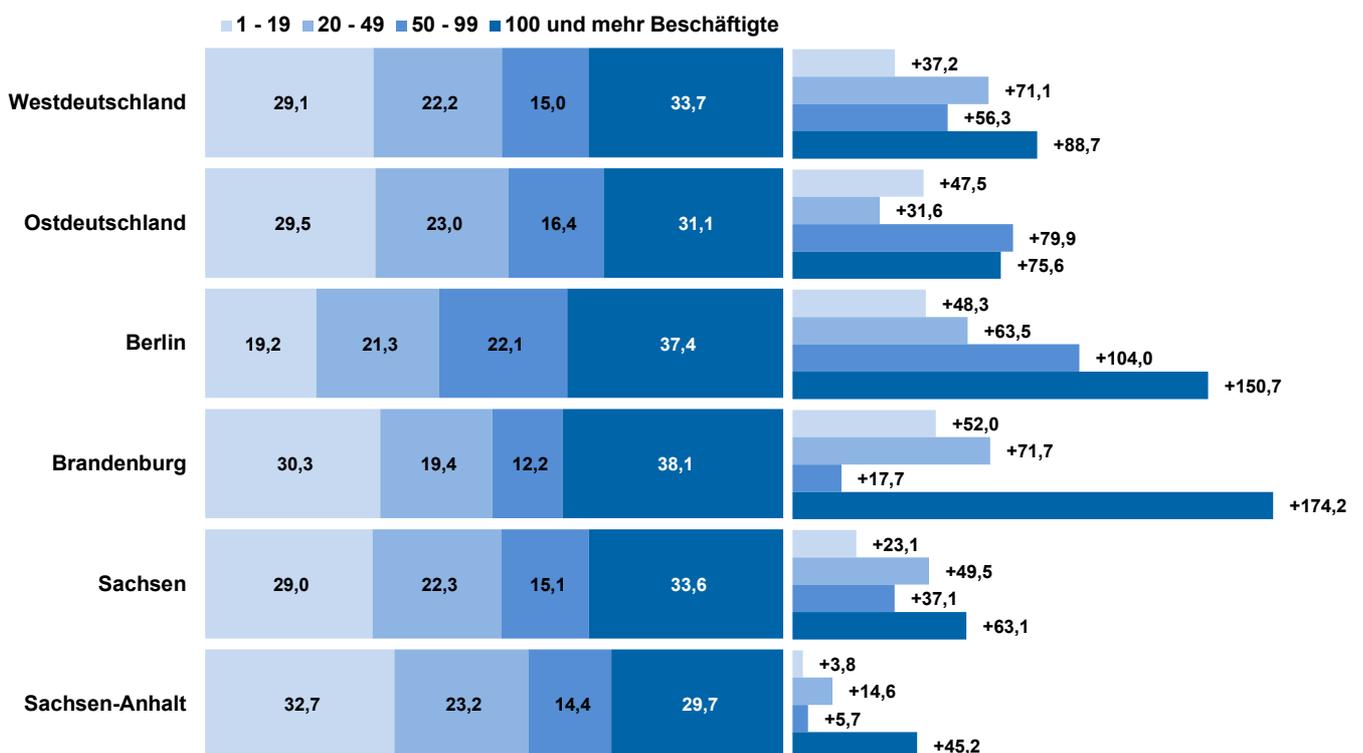
Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)



Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

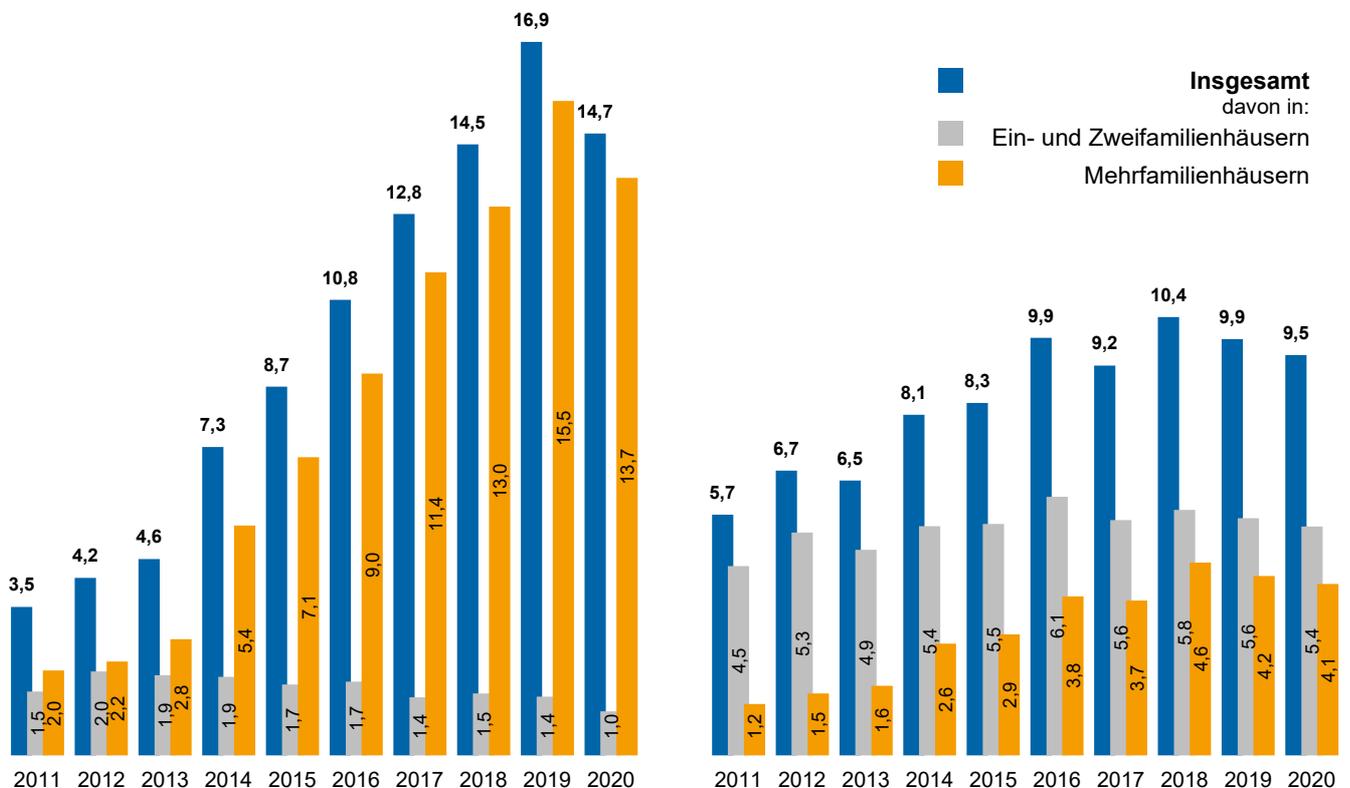


Anteile der Betriebsgrößenklassen am Gesamtumsatz¹⁾ im Bauhauptgewerbe 2020 und Umsatzentwicklung 2020 zu 2010 in %



¹⁾ Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

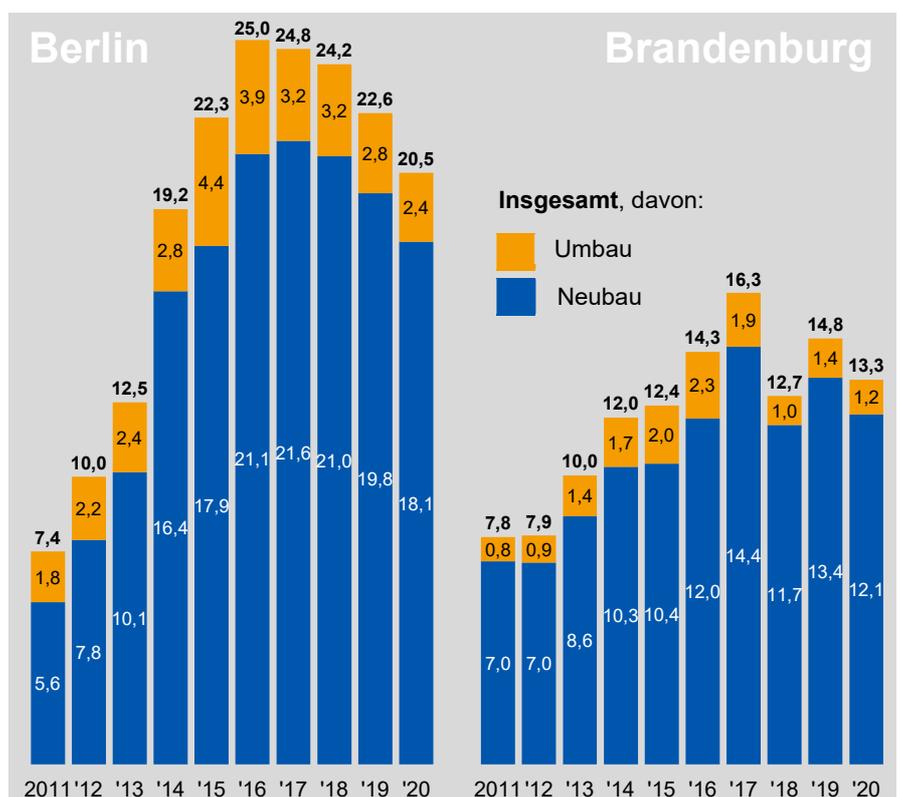
Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



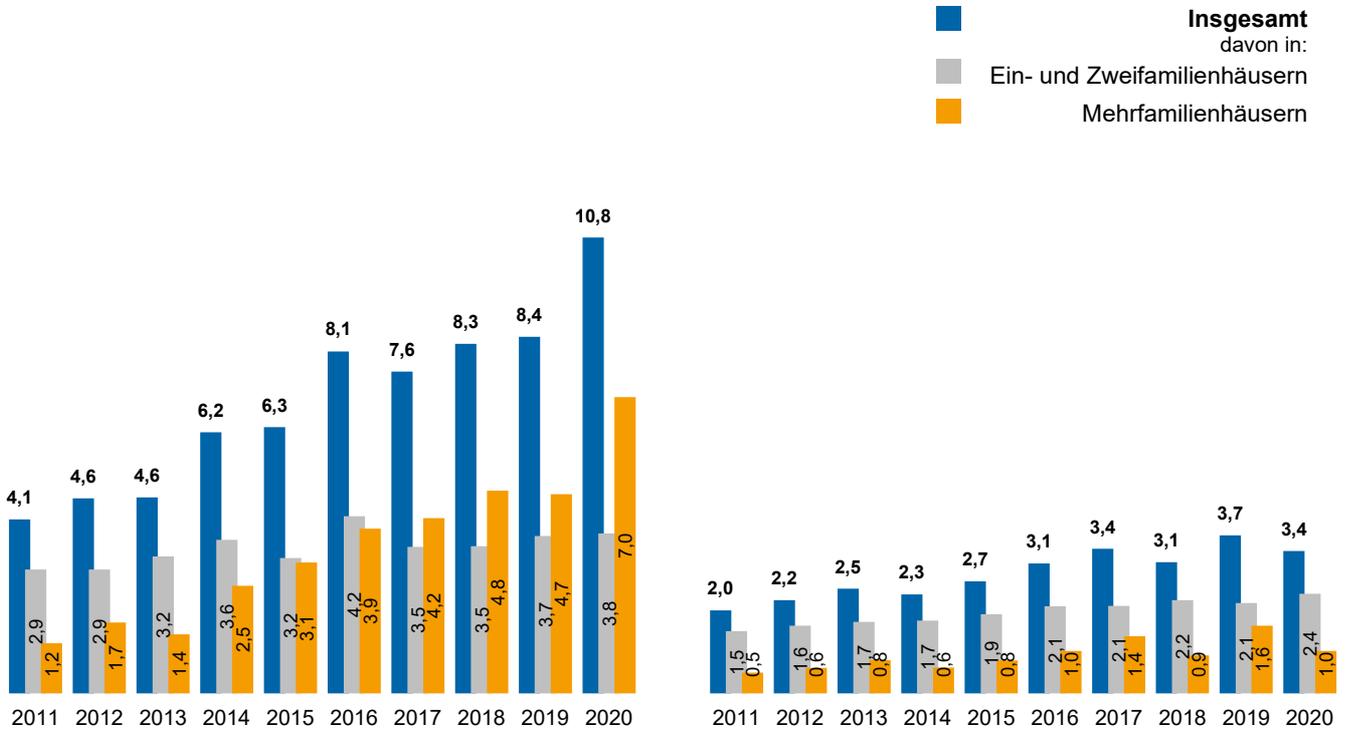
Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg ist der Wohnungsbau 2020 zurückgegangen. Sowohl bei den Fertigstellungen von Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern als auch in Mehrfamilienhäusern wurde das Vorjahresergebnis verfehlt.

Die erteilten Genehmigungen für das Bauen im Bestand haben sich 2020 in beiden Bundesländern im Vorjahresvergleich stärker verringert als die für den Neubau von Wohnungen. Der Neubauanteil lag 2020 in Berlin bei 88,4 Prozent (2011: 76,2 %), in Brandenburg bei 90,9 Prozent (89,3 %).



Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



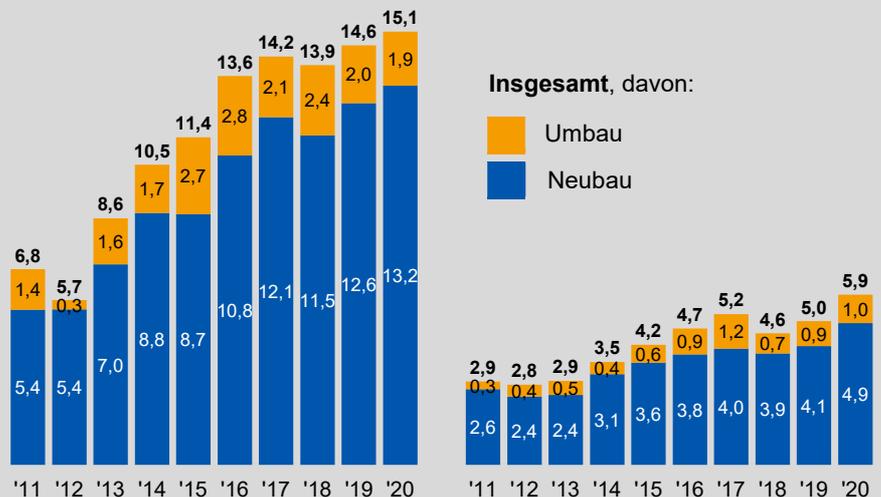
Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

In Sachsen wurden 2020 mehr neue Wohnungen fertiggestellt als im Jahr zuvor, in Sachsen-Anhalt weniger. Der Zuwachs in Sachsen betraf in erster Linie den Wohnungsneubau in Mehrfamilienhäusern, der Rückgang in Sachsen-Anhalt alle Gebäudetypen.

Die erteilten Genehmigungen für das Bauen im Bestand haben sich 2020 in Sachsen verringert in Sachsen-Anhalt dagegen erhöht. Der Neubauanteil lag 2020 in Sachsen bei 87,5 Prozent (2011: 79,2 %). In Sachsen-Anhalt erreichte er 2020 83,4 Prozent (90,6 %).

Sachsen

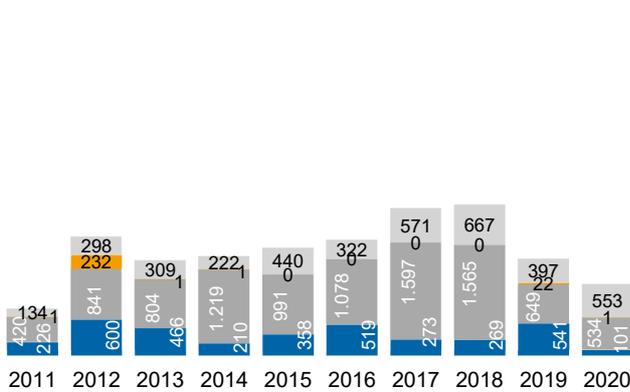
Sachsen-Anhalt



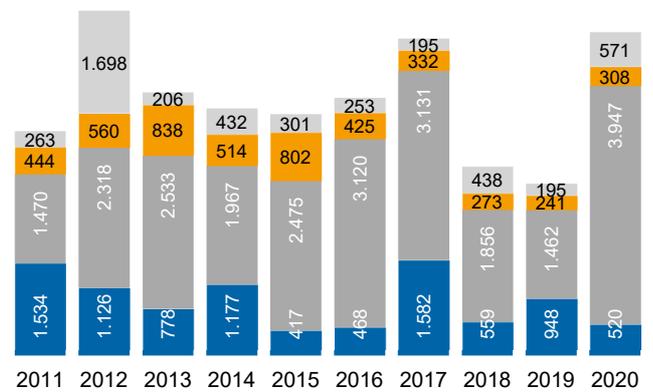
Berlin

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Sonstige gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten

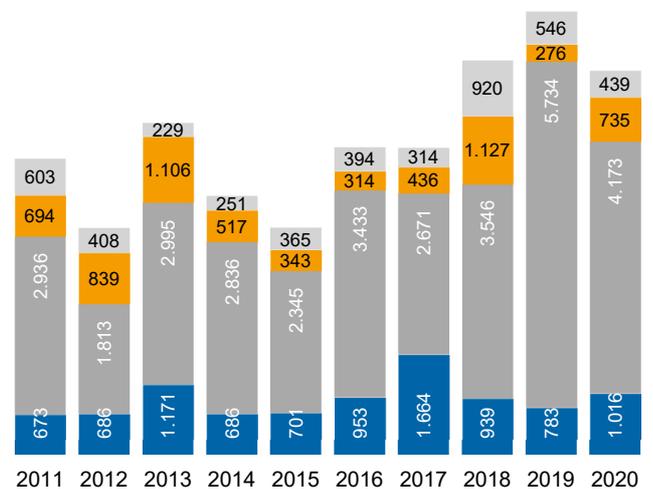
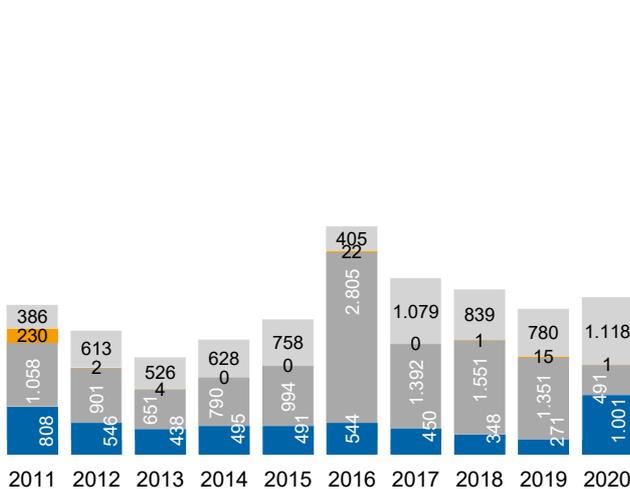


Brandenburg



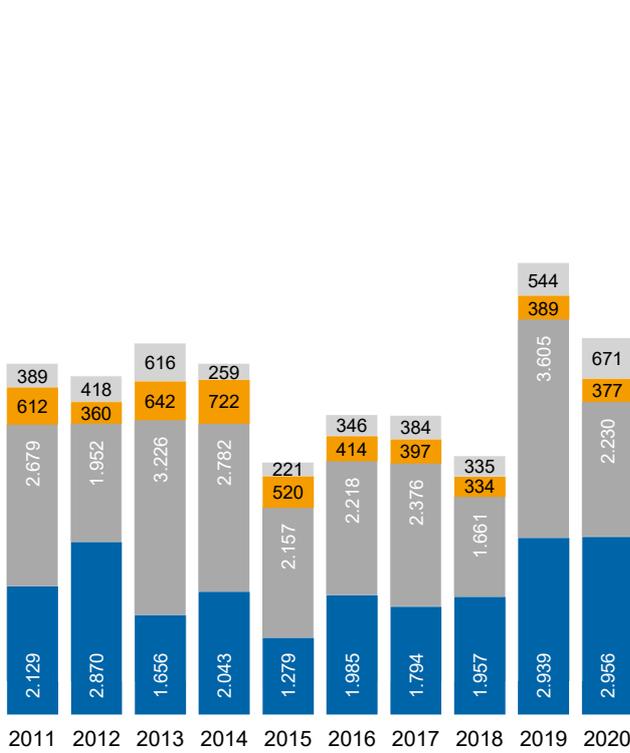
Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Sonstiges gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten



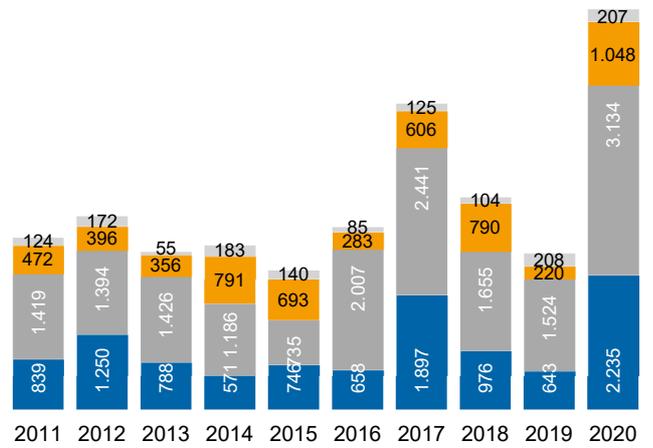
Sachsen

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)

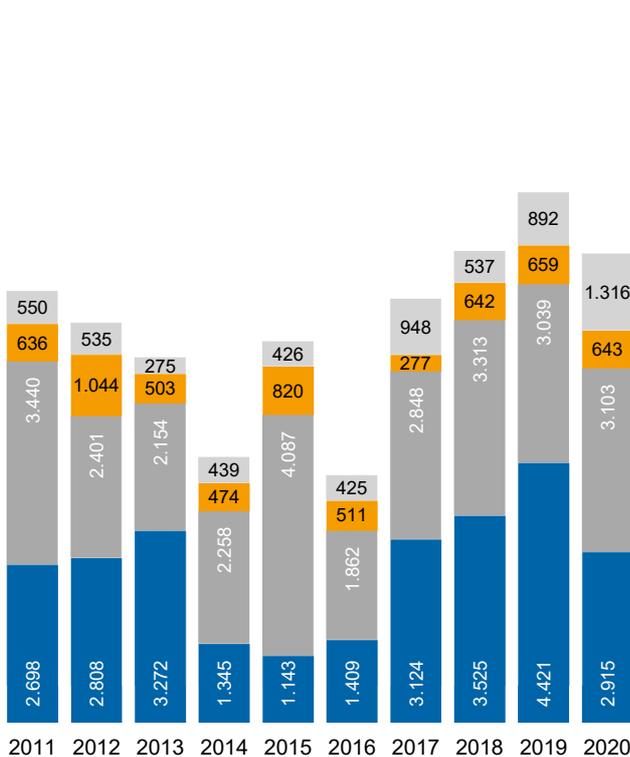


Sachsen-Anhalt

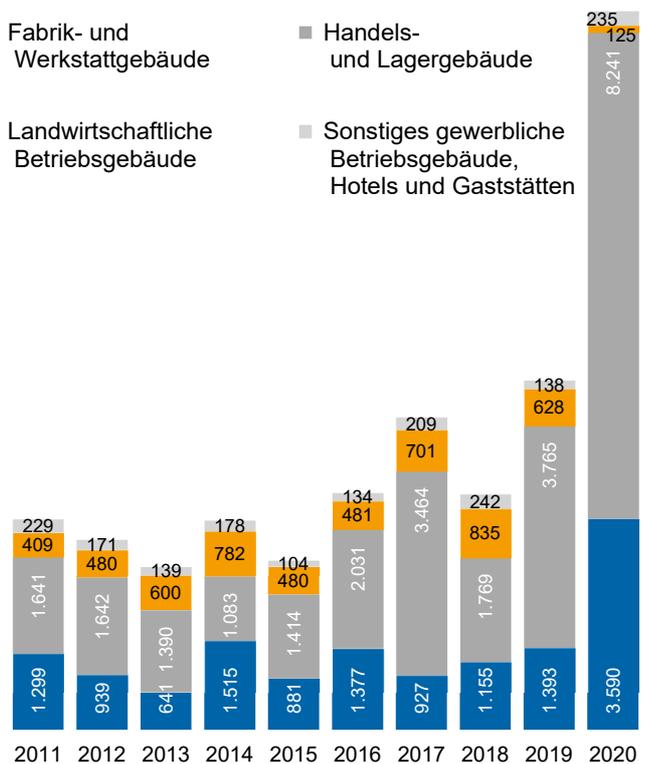
- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstige gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten



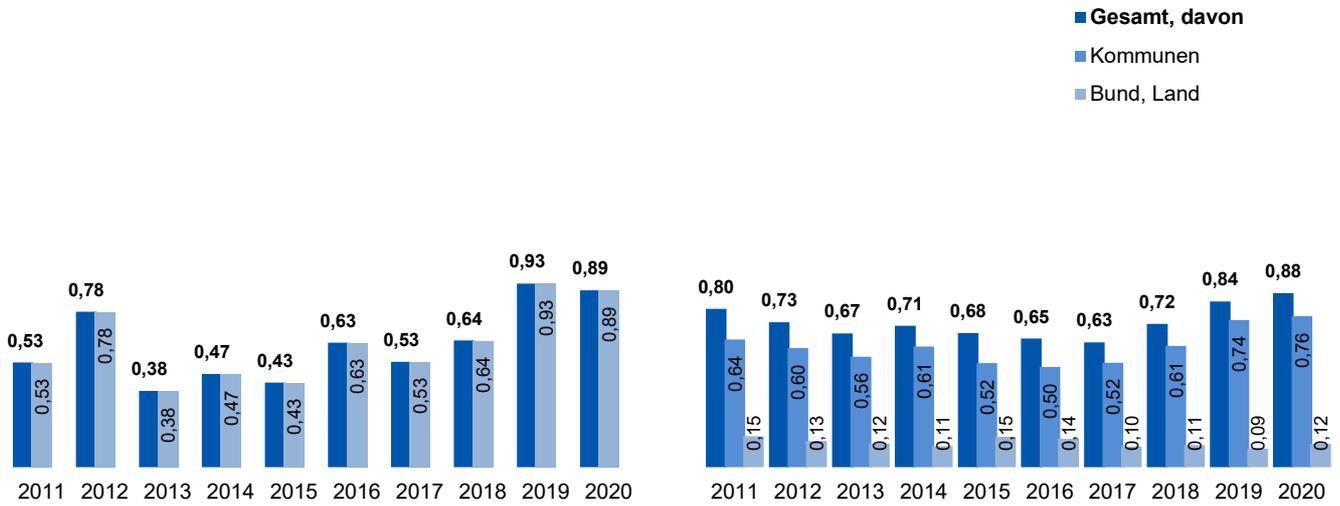
Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)



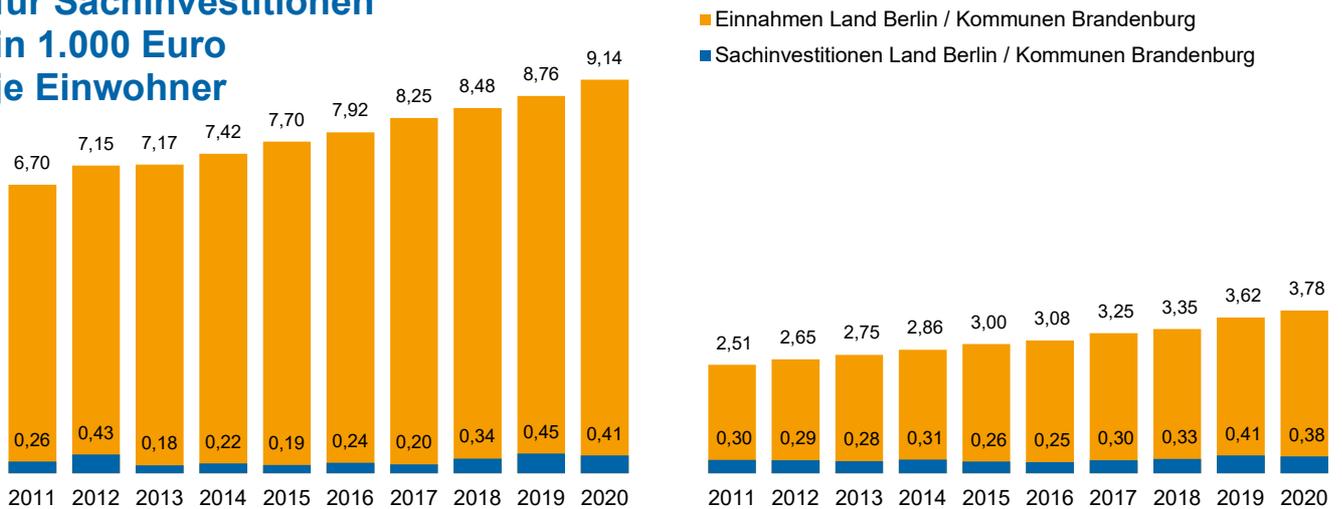
- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstiges gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten



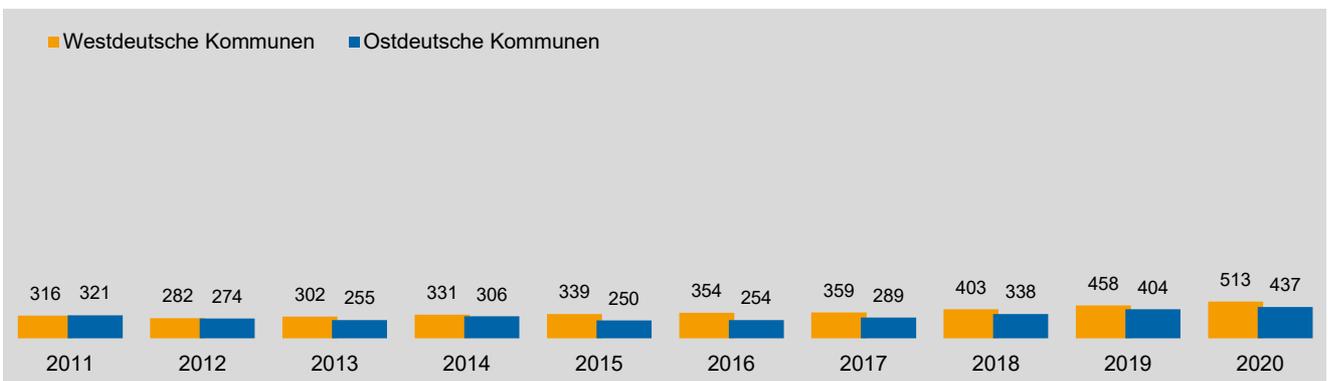
Bauausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



Einnahmen Land Berlin / Kommunen Brandenburg und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner

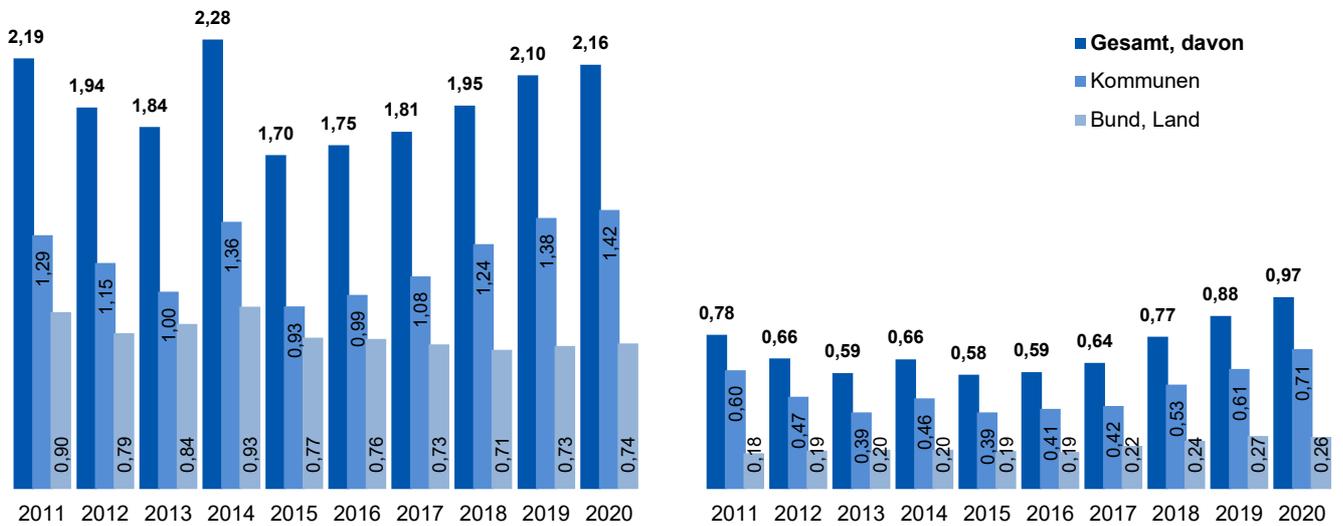


Vergleich Ausgaben für Sachinvestitionen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)

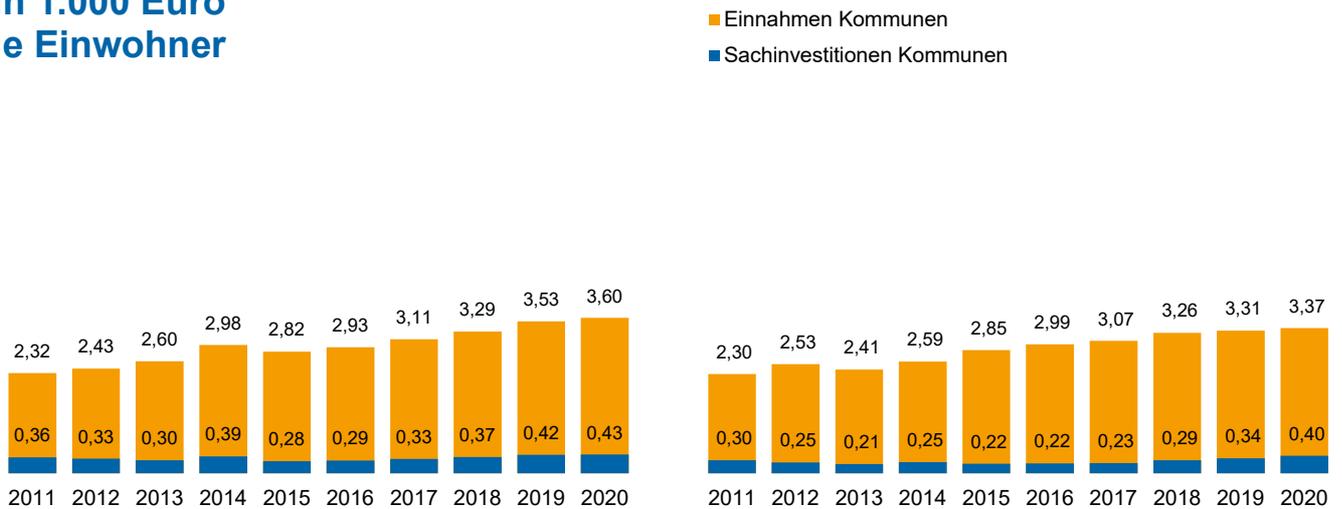


Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen

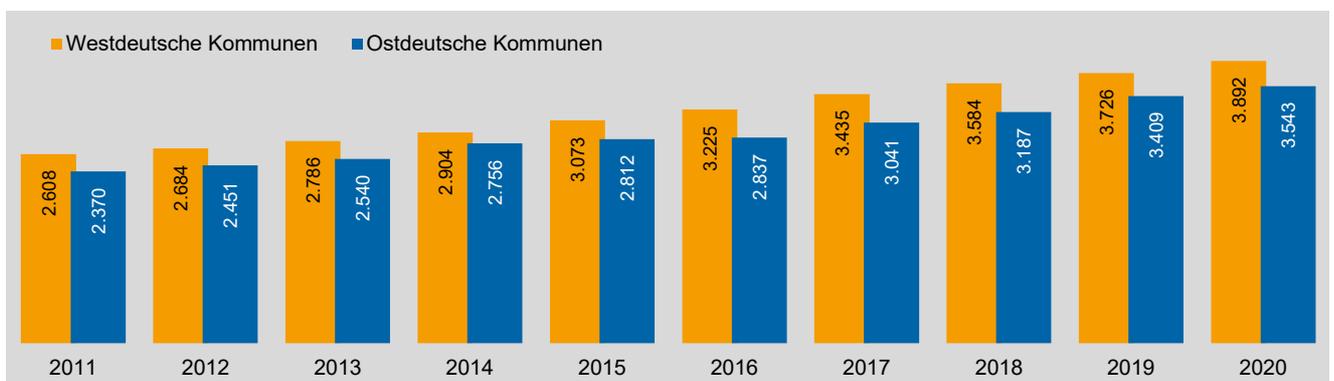
Bauausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



Einnahmen Kommunen und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner

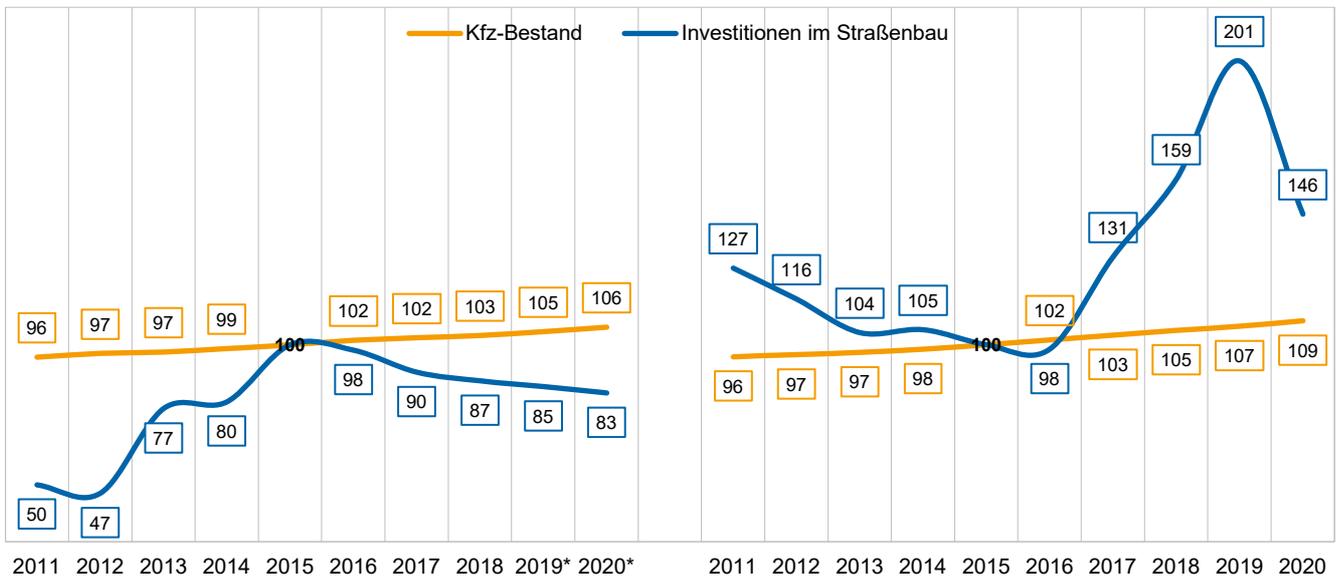


Vergleich Einnahmen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)

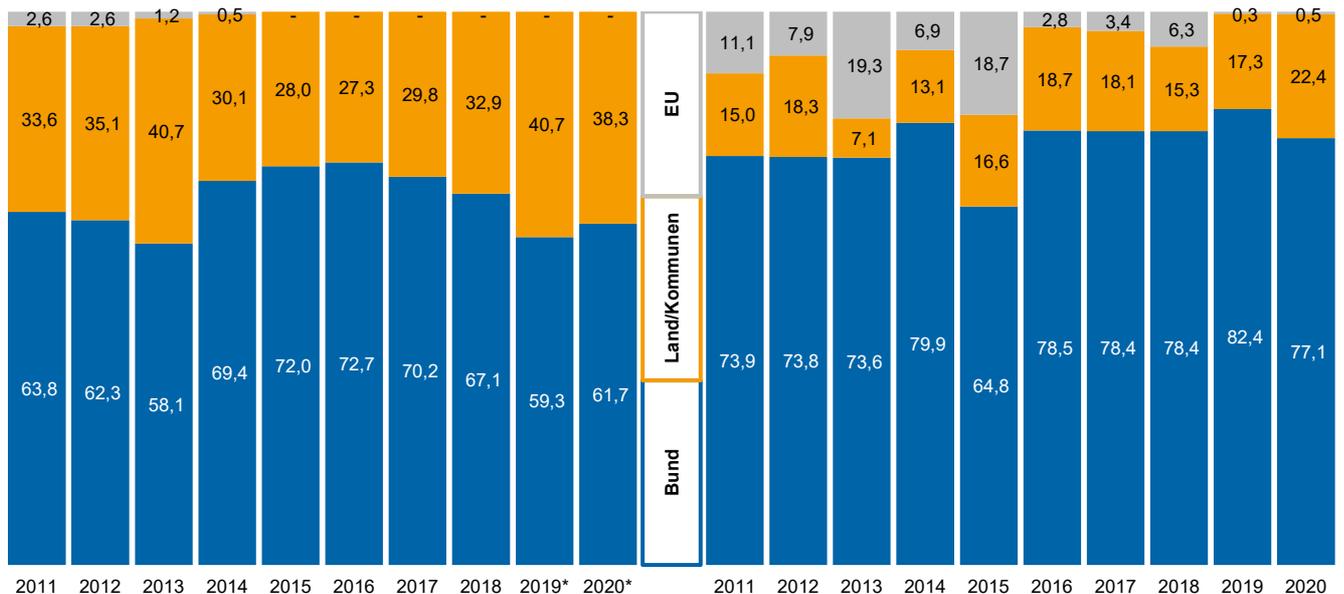


Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen

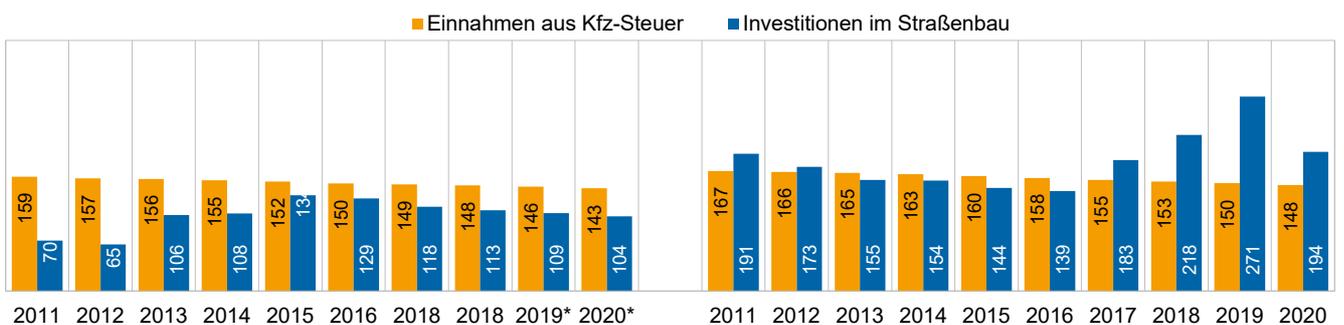
Öffentliche Investitionen im Straßenbau¹⁾ und Kfz-Bestand²⁾ 2015 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau¹⁾: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent



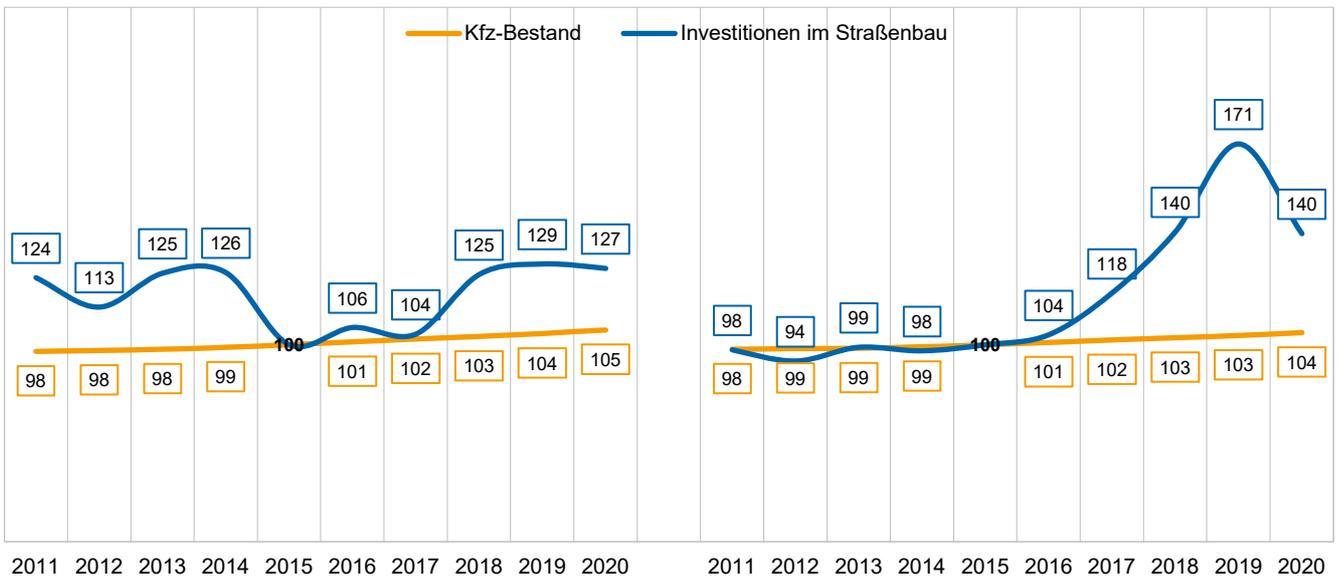
Ländereinnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Straßenbauinvestitionen in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug



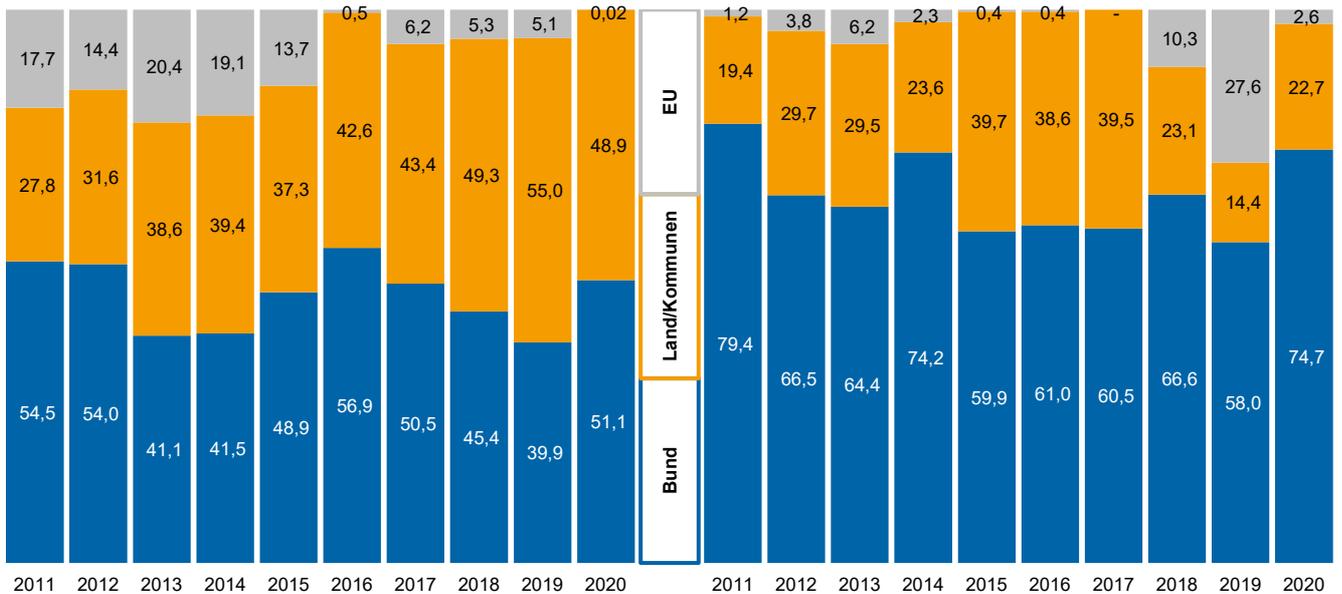
¹⁾ Nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt

²⁾ Stand am 1.1 Folgejahr * vorläufig

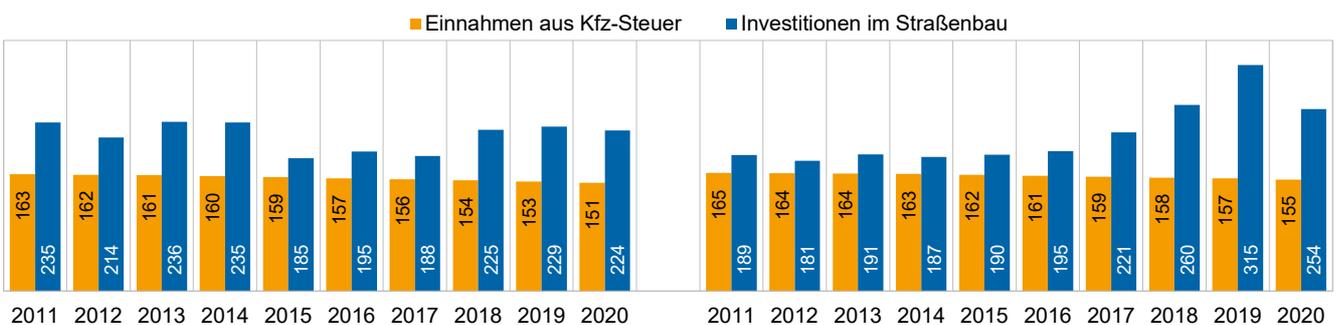
Öffentliche Investitionen im Straßenbau¹⁾ und Kfz-Bestand²⁾ 2015 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau¹⁾: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent



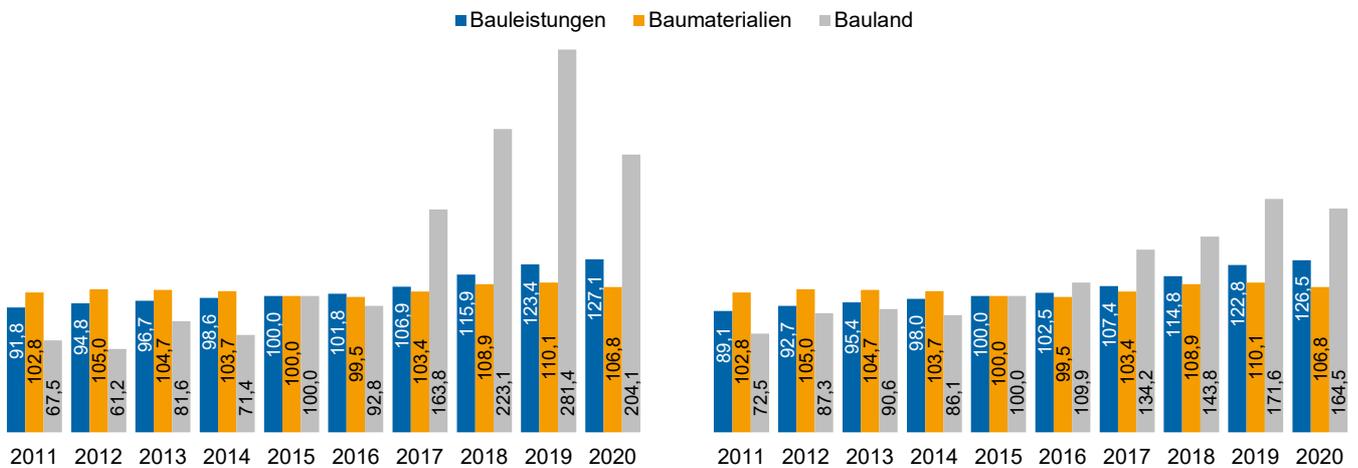
Ländereinnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Straßenbauinvestitionen in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug



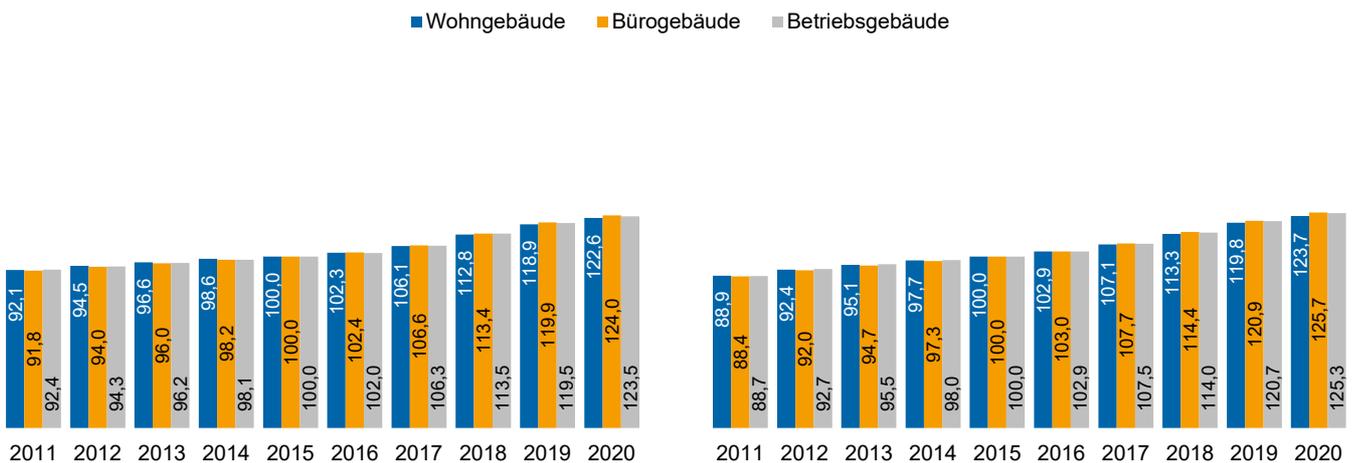
¹⁾ Nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt

²⁾ Stand am 1.1 Folgejahr

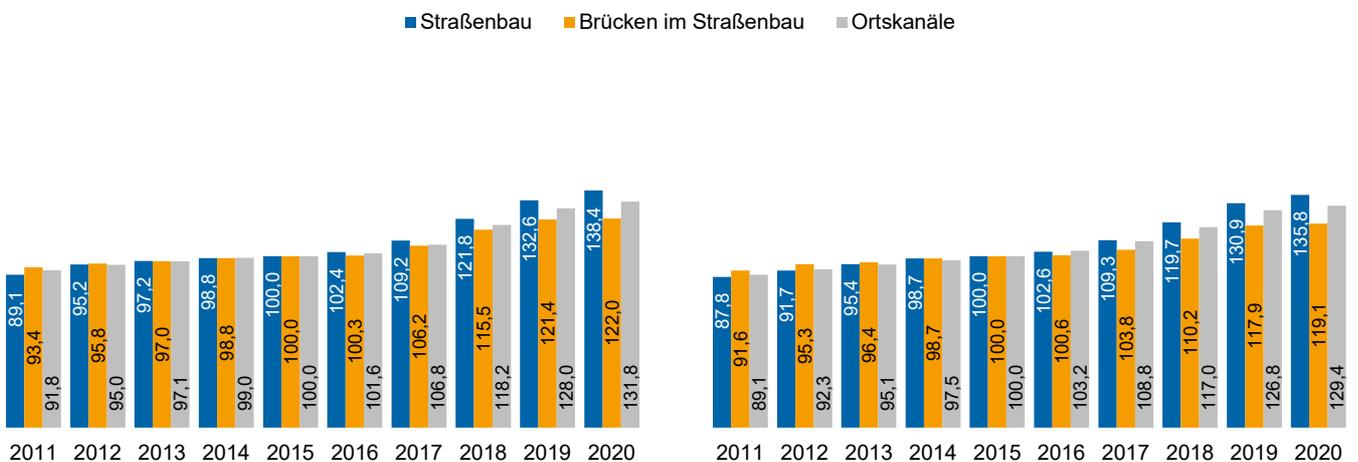
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien¹⁾, Bauland²⁾: 2015 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2015 = 100



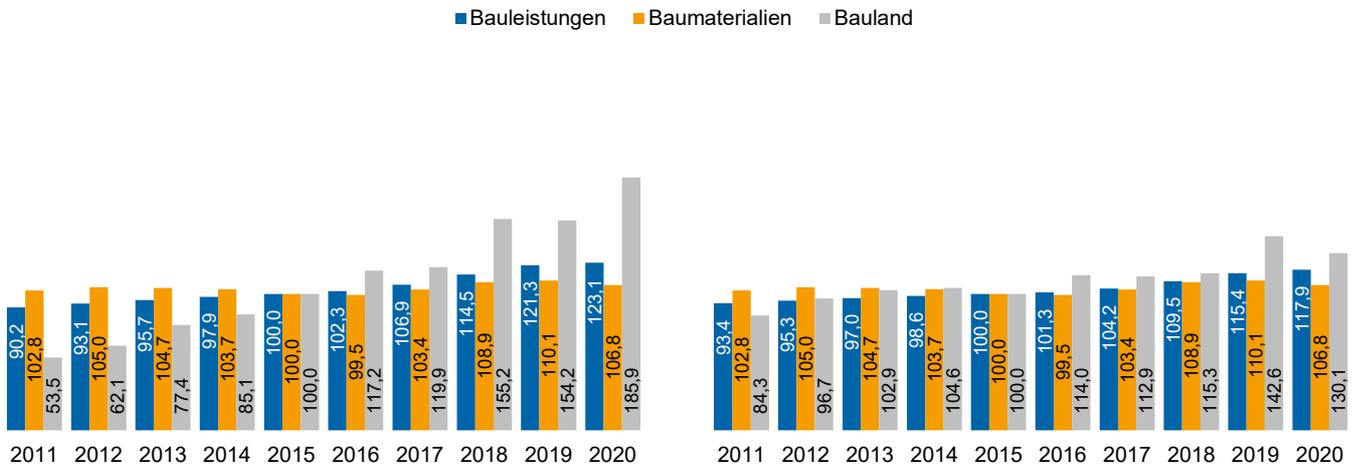
Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2015 = 100



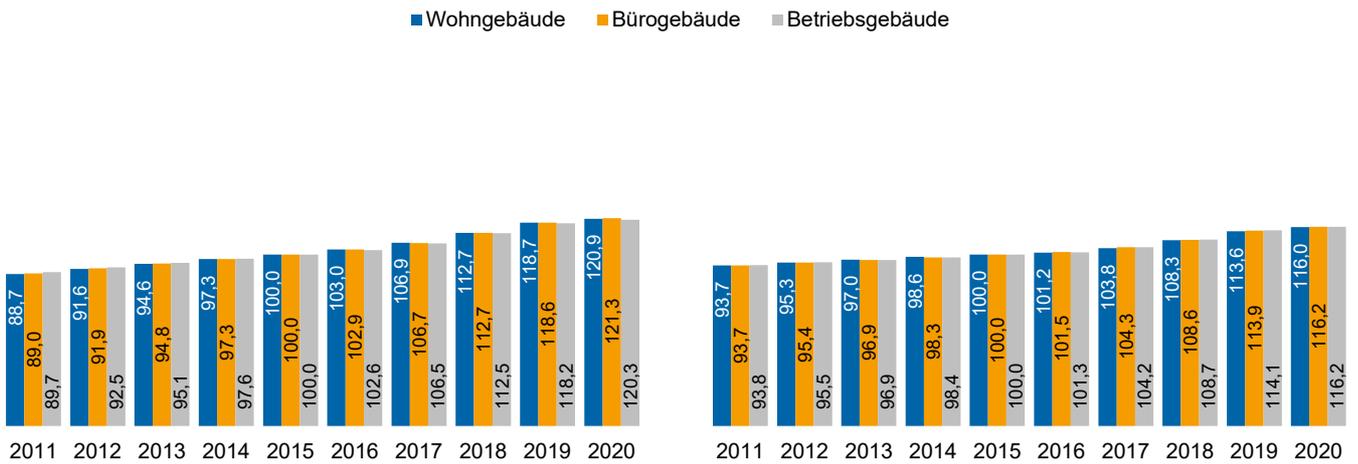
¹⁾ Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO

²⁾ Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt

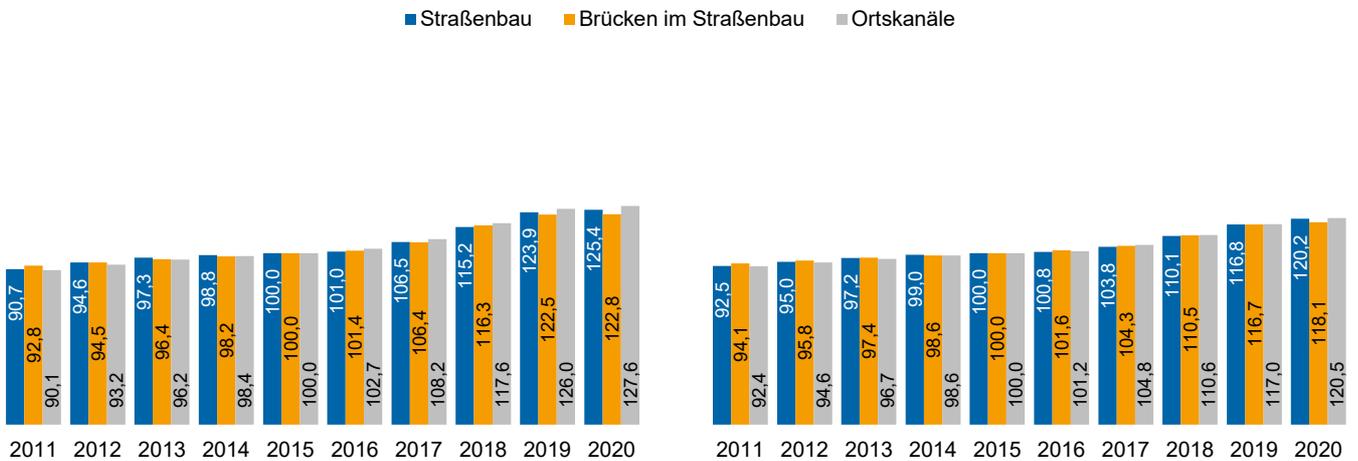
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien¹⁾, Bauland²⁾: 2015 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2015 = 100



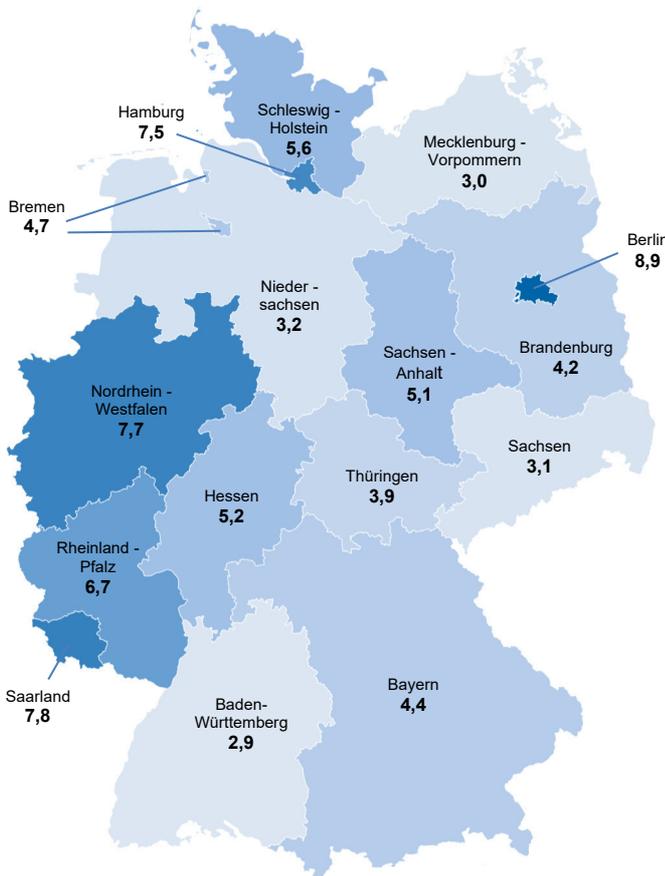
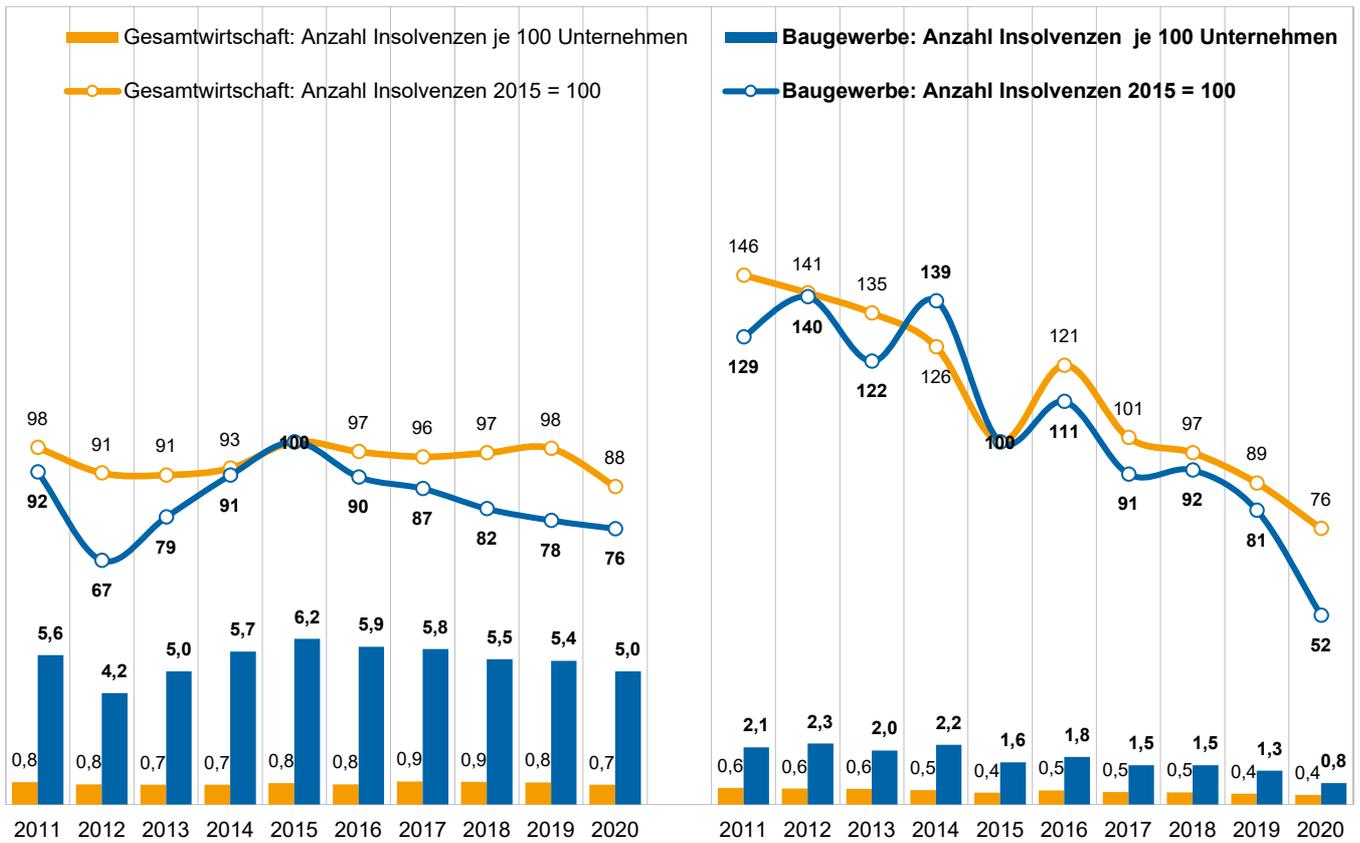
Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2015 = 100



¹⁾ Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO

²⁾ Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt

Insolvenzentwicklung¹⁾ und -häufigkeit



Anzahl Unternehmensinsolvenzen¹⁾ je 100 Unternehmen

Ausbaugewerbe 2020

Max. Berlin: 8,9

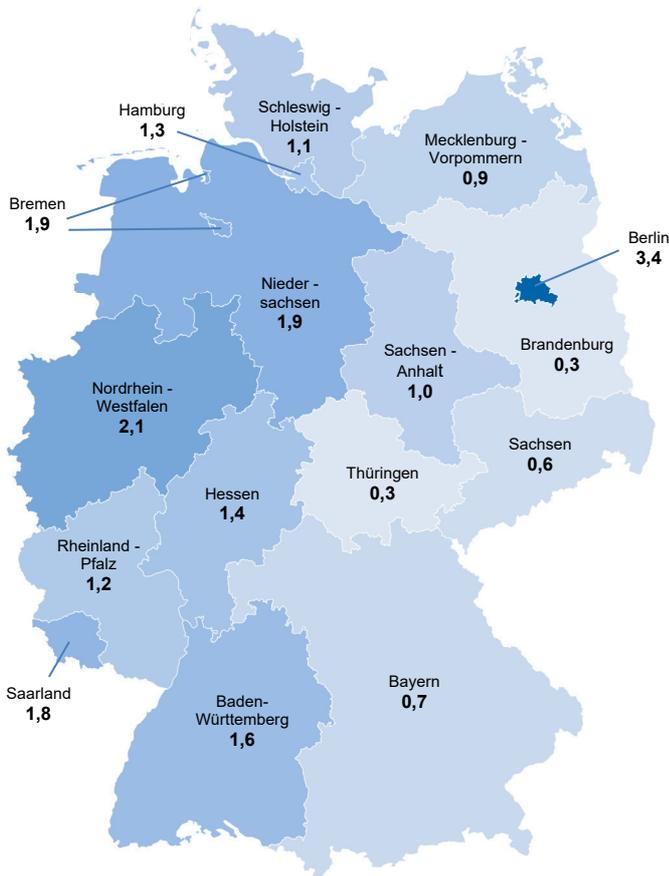
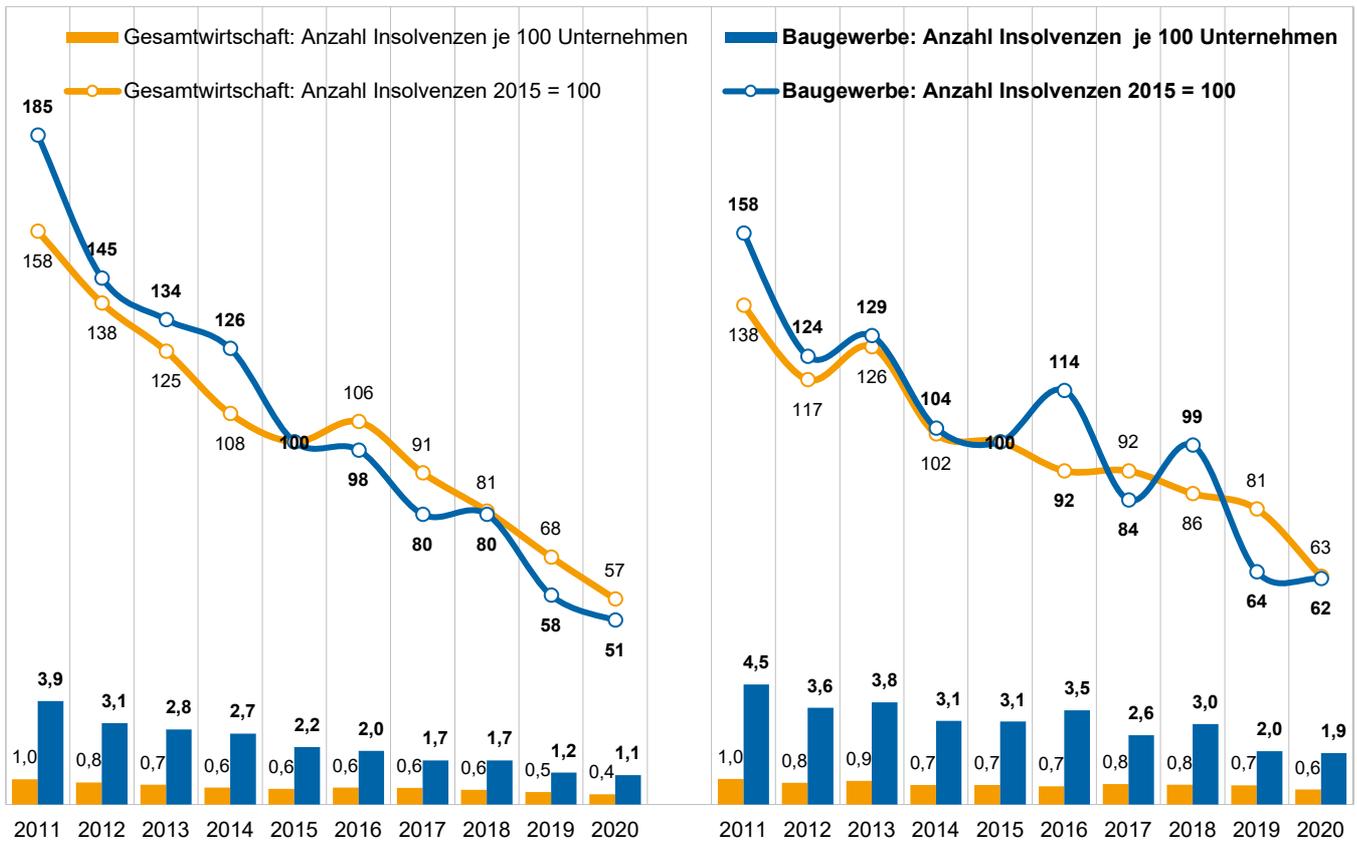


Ø Westdeutschland: 5,2
 Ø Deutschland: 5,1
 Ø Ostdeutschland: 4,7

Min. Baden-Württemberg: 2,9

¹⁾ Nach der Insolvenzordnung (InsO)

Insolvenzentwicklung¹⁾ und -häufigkeit



Anzahl Unternehmensinsolvenzen¹⁾ je 100 Unternehmen

Bauhauptgewerbe 2020

Max. Berlin: 3,4



Ø Westdeutschland: 1,5
 Ø Deutschland: 1,3
 Ø Ostdeutschland: 0,9

Min. Brandenburg: 0,3

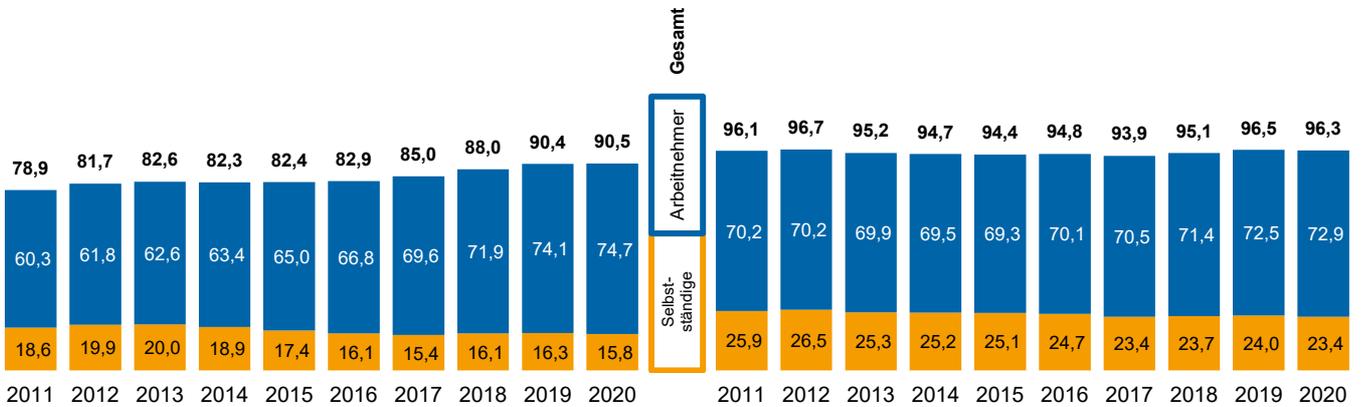
¹⁾ Nach der Insolvenzordnung (InsO)

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

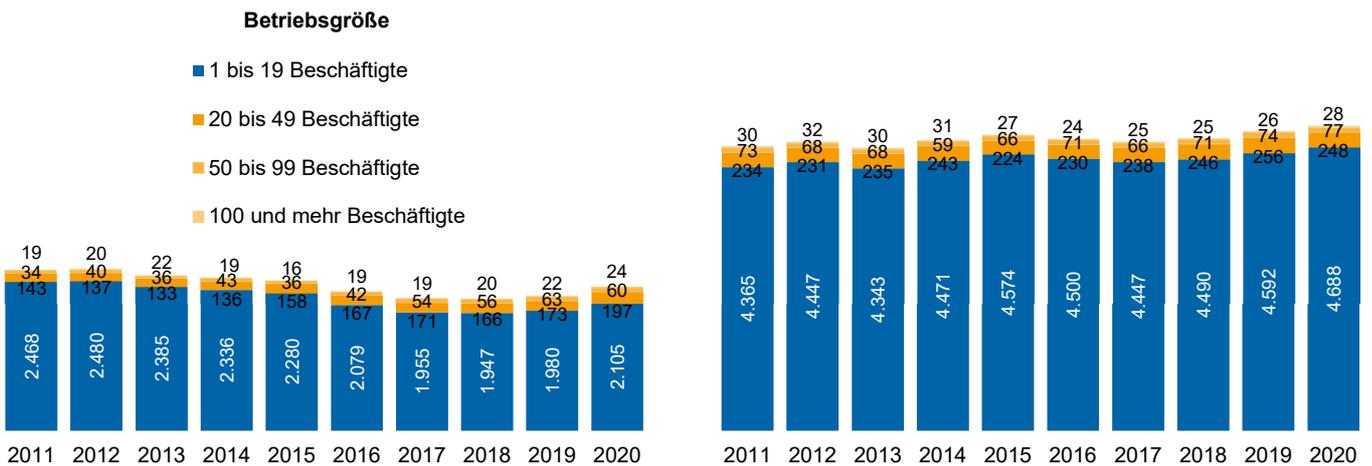
Berlin

Brandenburg

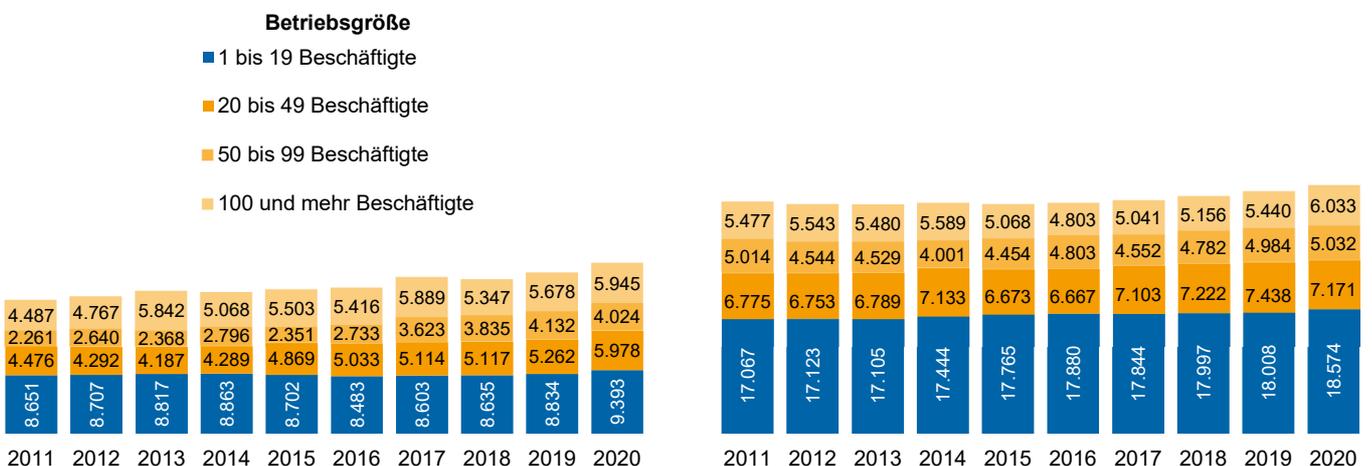
Anzahl Erwerbstätige¹⁾ im Baugewerbe



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



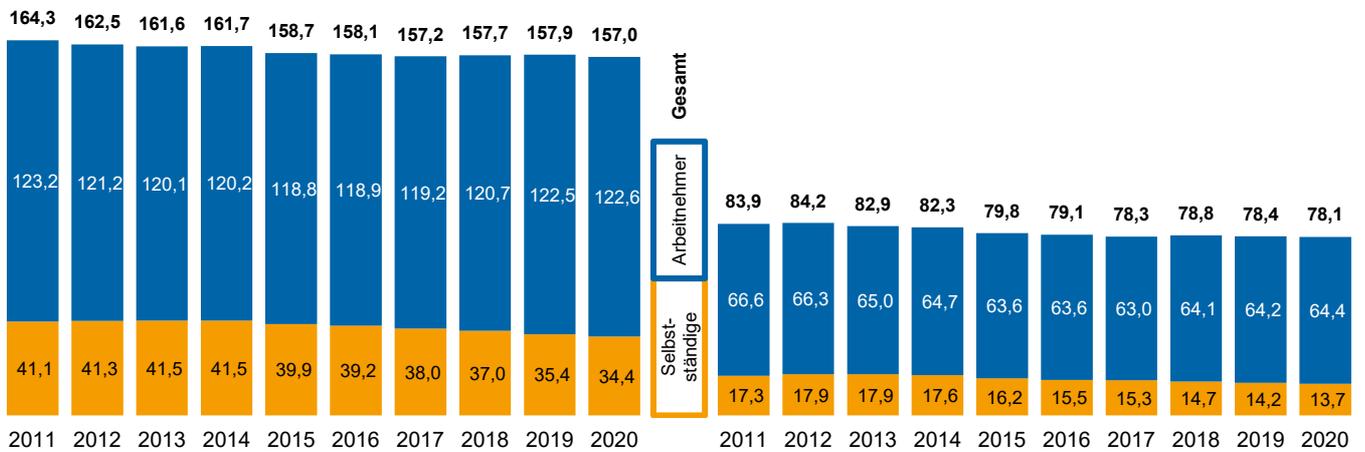
¹⁾ 2020 vorläufig / ²⁾ Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

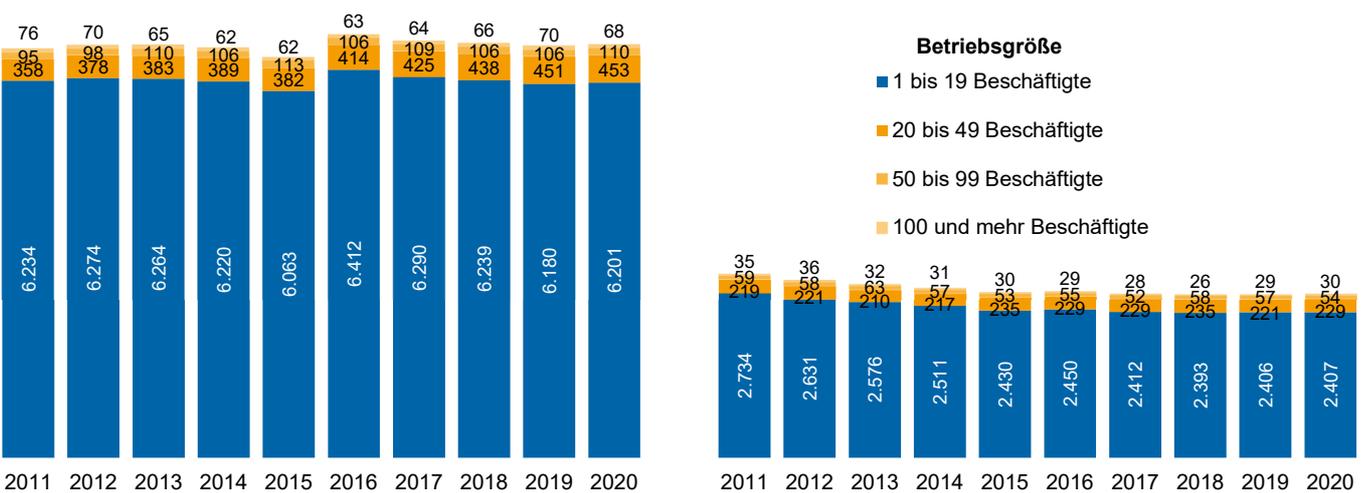
Sachsen

Sachsen-Anhalt

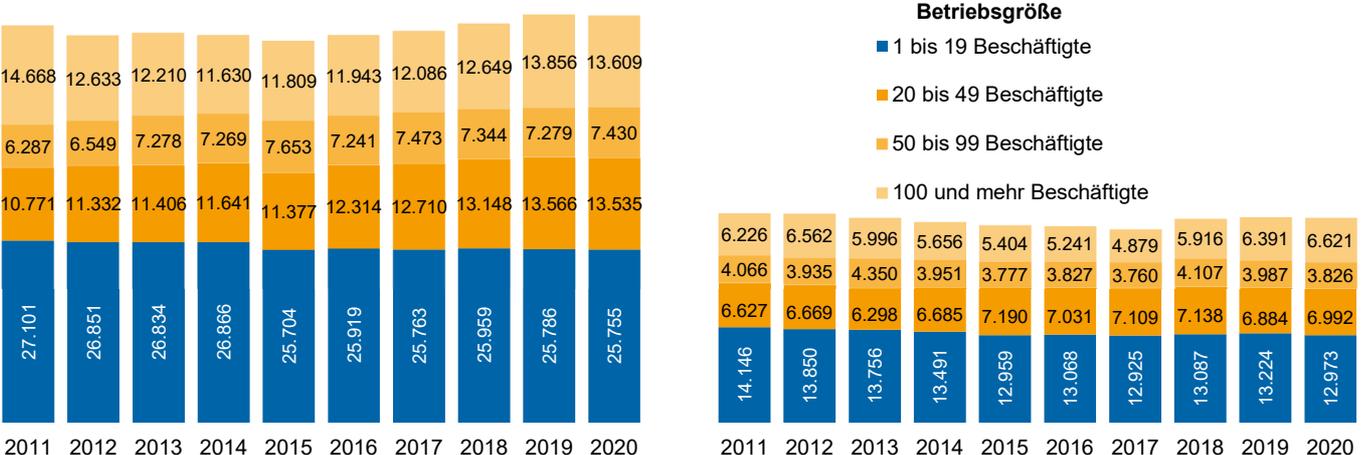
Anzahl Erwerbstätige¹⁾ im Baugewerbe



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe²⁾



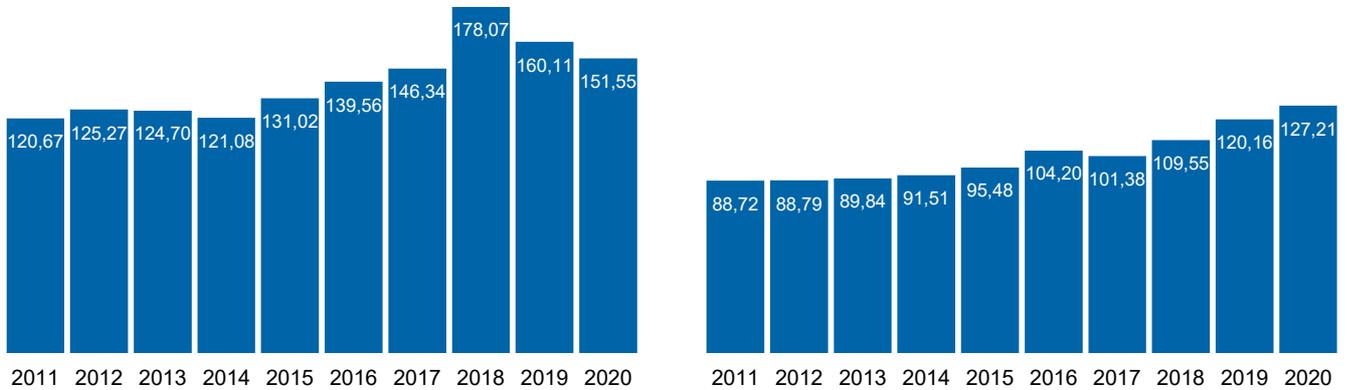
¹⁾ 2020 vorläufig / ²⁾ Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

Produktivität und Personalkosten

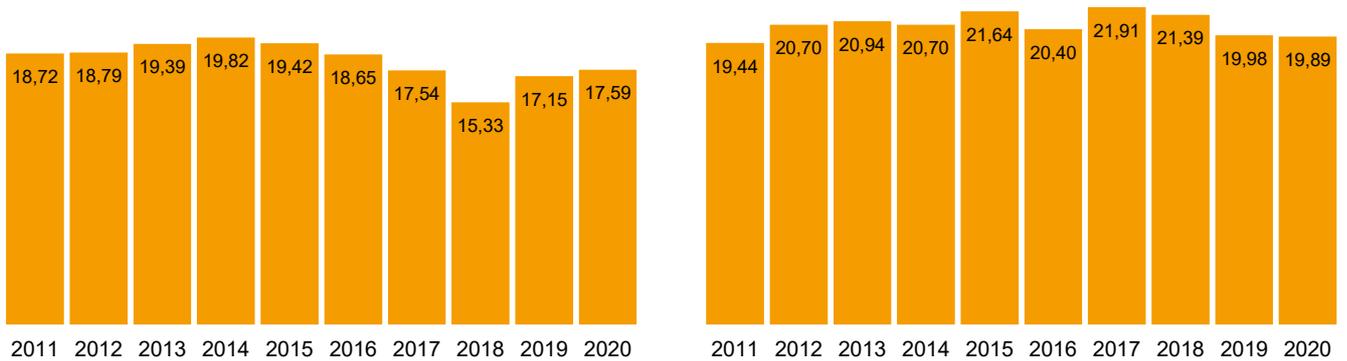
Berlin

Brandenburg

Produktivität: Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro



Lohnstückkosten: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro

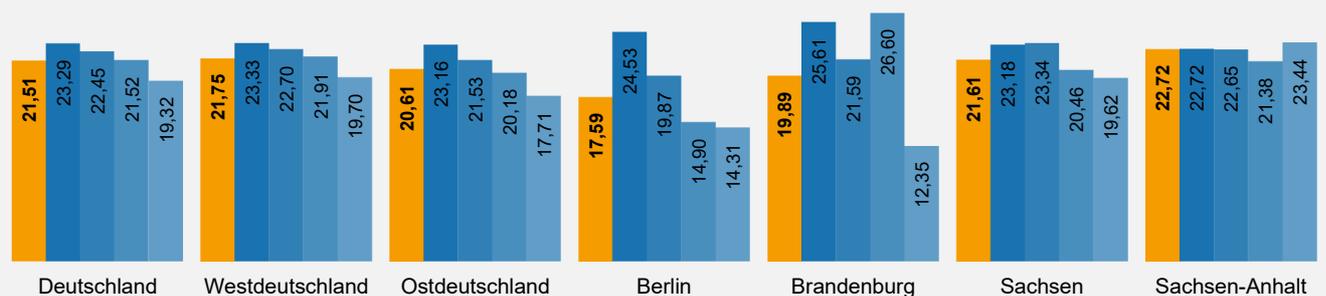


Lohnstückkosten 2020: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen in Euro

Ø alle Betriebe

- Betriebe mit 1 - 19 Beschäftigten
- Betriebe mit 20 - 49 Beschäftigten
- Betriebe mit 50 - 99 Beschäftigten
- Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten

Bauhauptgewerbe

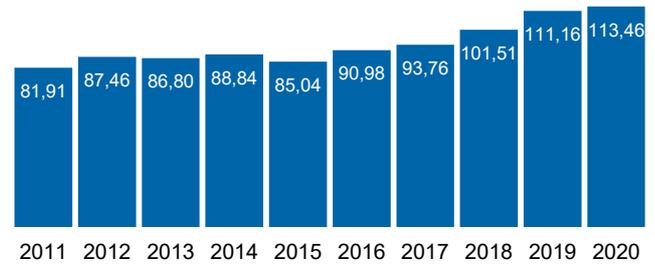
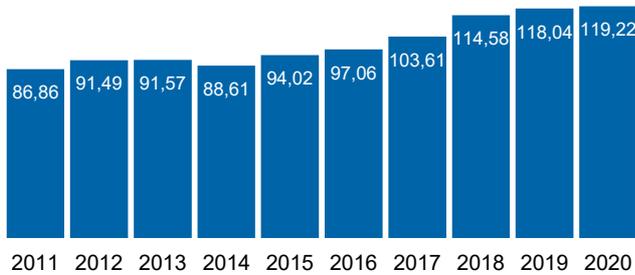


Produktivität und Personalkosten

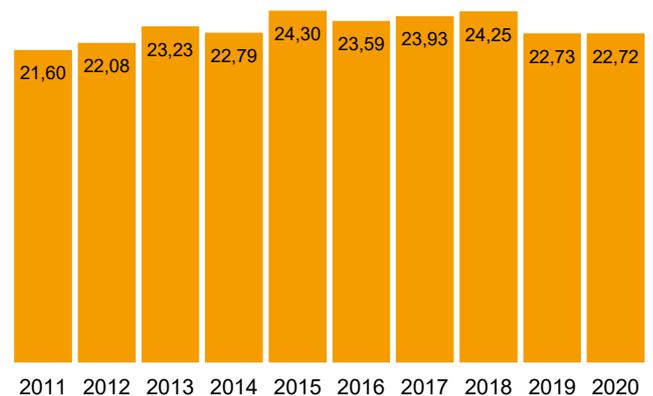
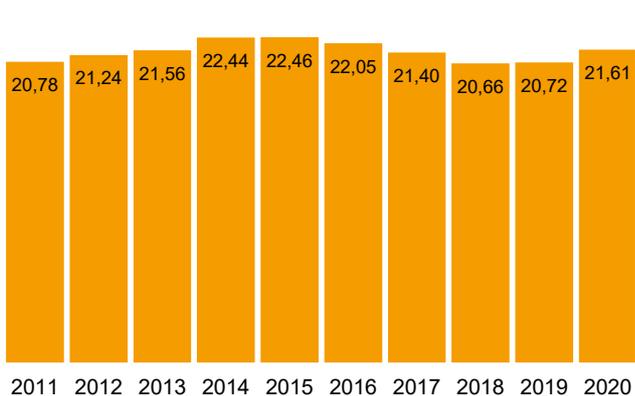
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Produktivität: Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro



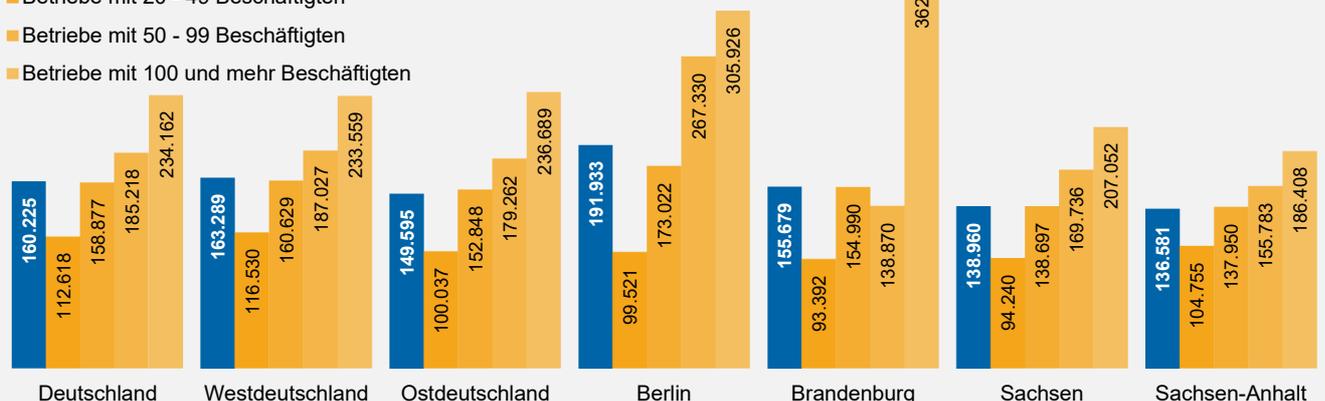
Lohnstückkosten: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro



Produktivität 2020: Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen in Euro

- Ø alle Betriebe
- Betriebe mit 1 - 19 Beschäftigten
- Betriebe mit 20 - 49 Beschäftigten
- Betriebe mit 50 - 99 Beschäftigten
- Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten

Bauhauptgewerbe

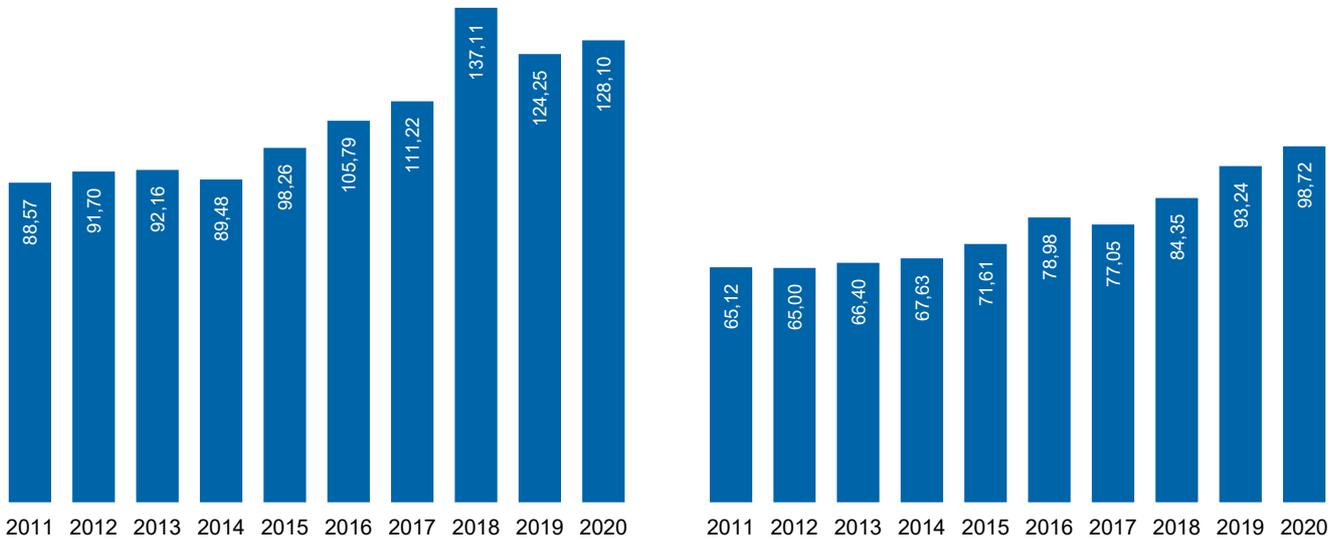


Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Berlin

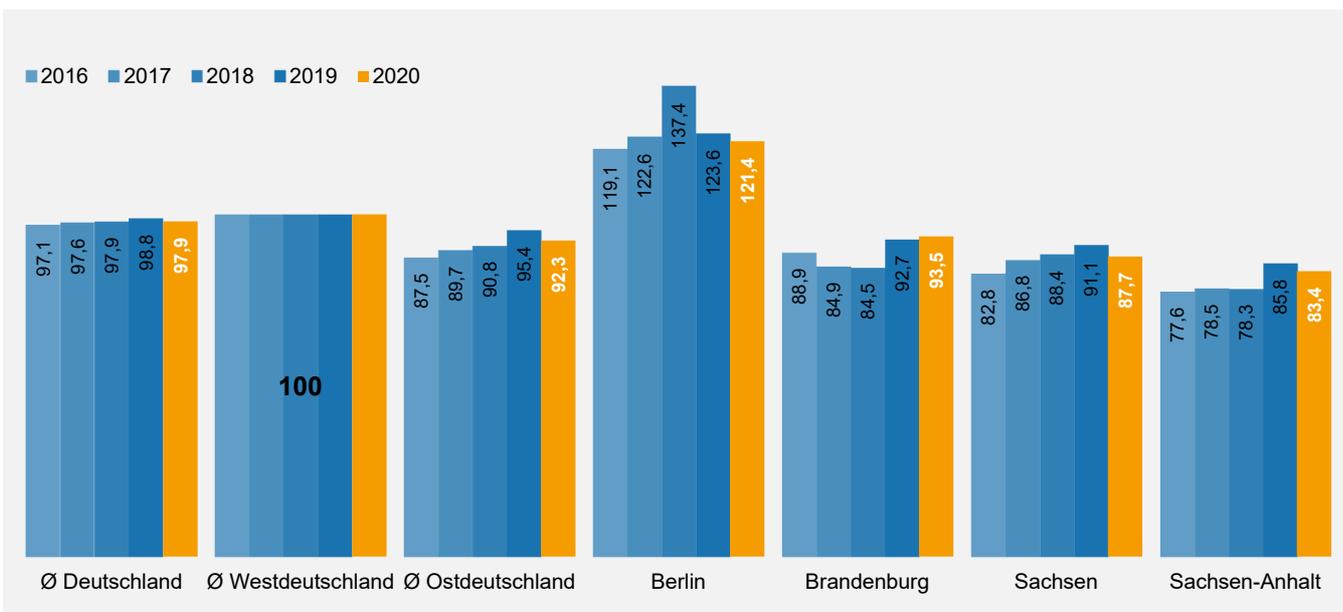
Brandenburg

Rohertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde¹⁾



Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohertrag hat sich 2020 sowohl in Berlin als auch in Brandenburg positiv entwickelt. Neben der in beiden Ländern gestiegenen Bauproduktion und Zunahme der Produktivität lag dem auch ein Rückgang der Materialkosten gegenüber 2019 zugrunde. Berlin war auch 2020 das Bundesland mit dem im Bundesvergleich höchsten Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde.

Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde¹⁾ Ø Westdeutschland = 100



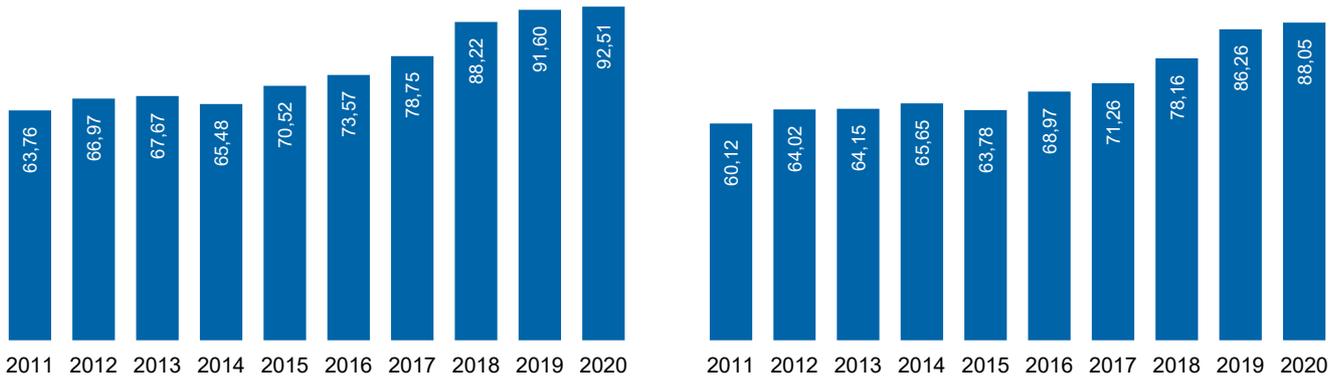
¹⁾ 2020 vorläufig

Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Sachsen

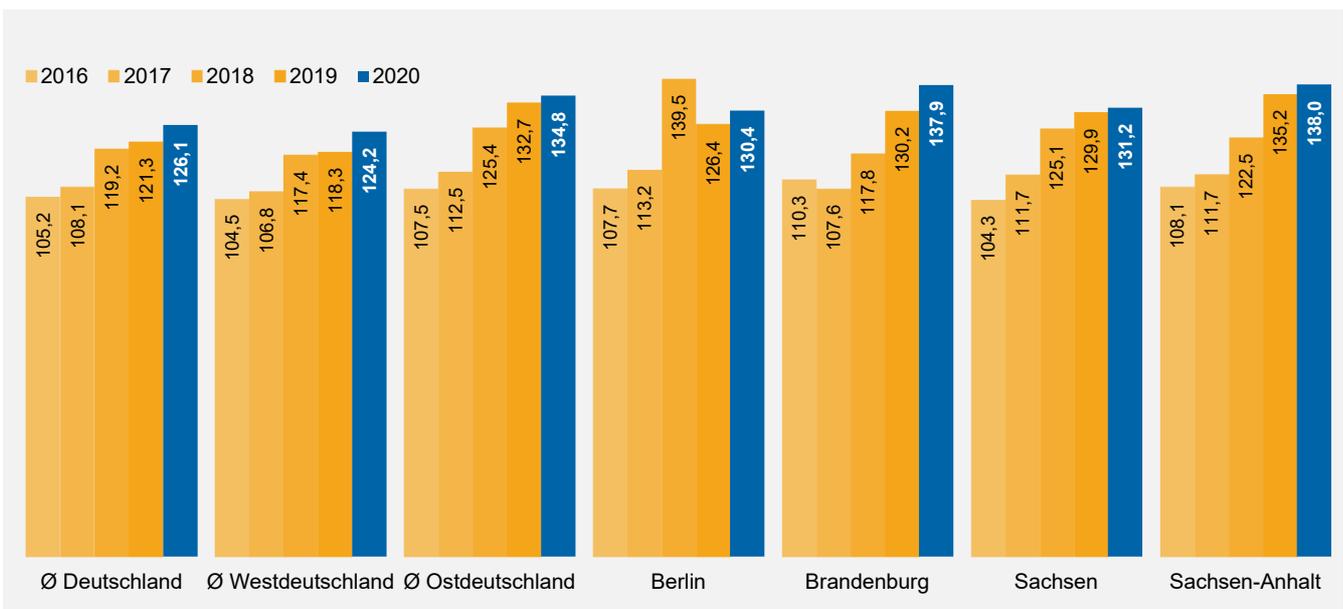
Sachsen-Anhalt

Rohertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde¹⁾



Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohertrag hat sich 2020 in Sachsen und in Sachsen-Anhalt im Vergleich mit dem Vorjahr positiv entwickelt. Gestützt wurde die Ertragssteigerung durch eine im Vergleich mit 2019 erhöhte Produktivität sowie einen Rückgang der Materialkosten. Für beide Länder galt aber auch 2020, dass die erzielten Erträge je Arbeitsstunde hinter denen im übrigen Bundesgebiet zurückblieben.

Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde¹⁾ 2015 = 100



¹⁾ 2020 vorläufig

Eigenkapital Bauhauptgewerbe

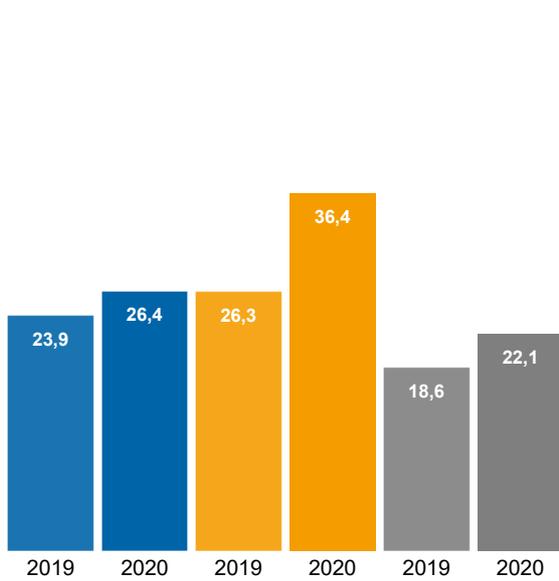
Berlin

Brandenburg

Eigenkapitalquote 2019 und 2020¹⁾ (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

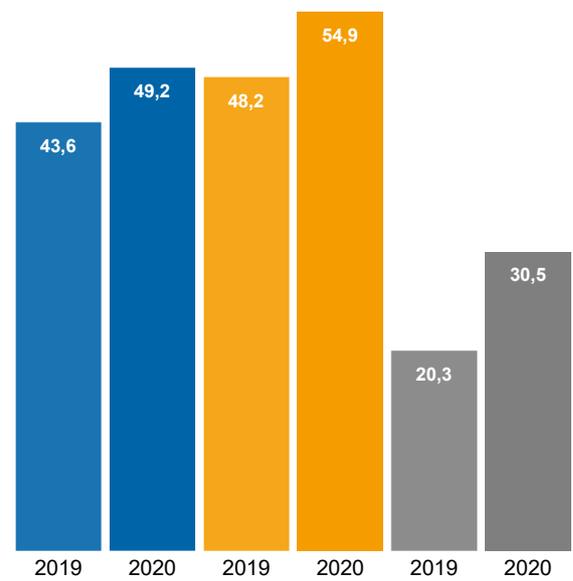
Betriebe

Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau



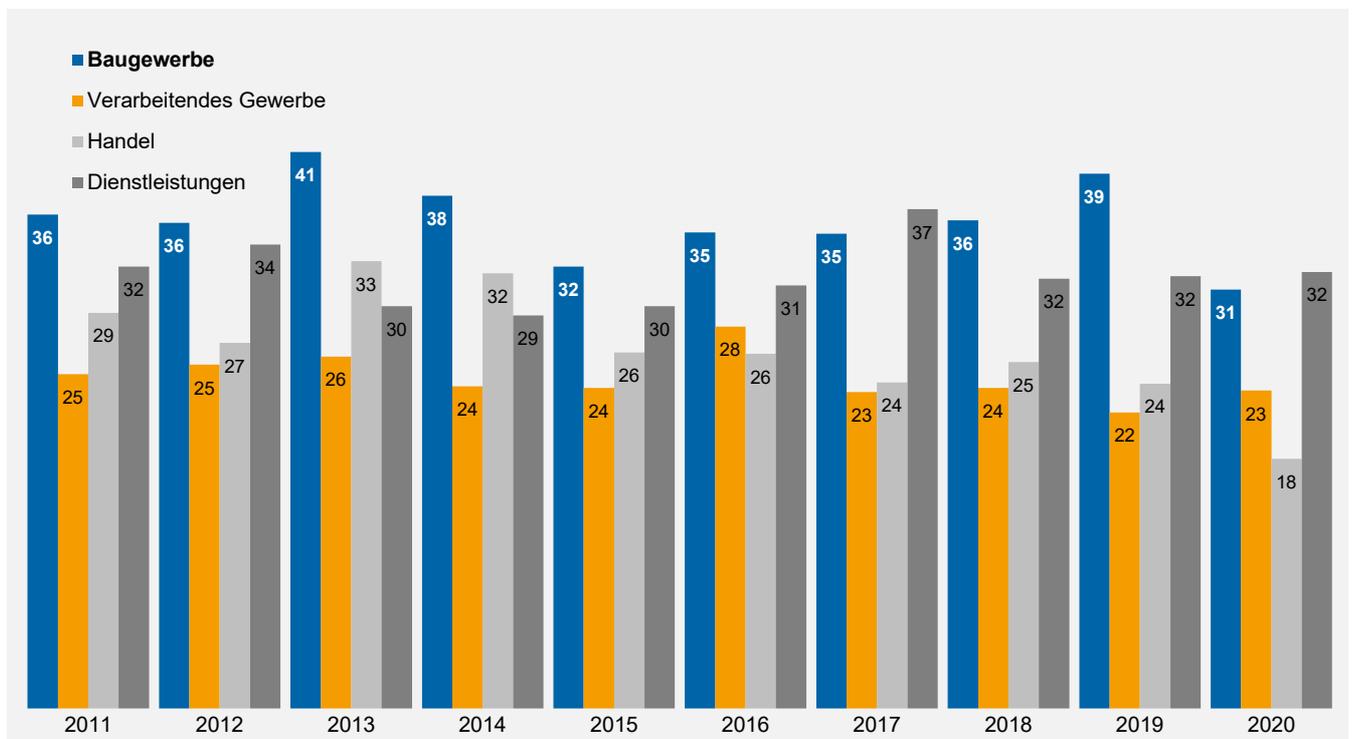
Betriebe

Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau



Angaben in Prozent

Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote < 10 Prozent²⁾ am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent



¹⁾ Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2021 ²⁾ Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von weniger als 10 Prozent als schwach kapitalisiert.

➤ Eigenkapital Bauhauptgewerbe

Sachsen

Sachsen-Anhalt

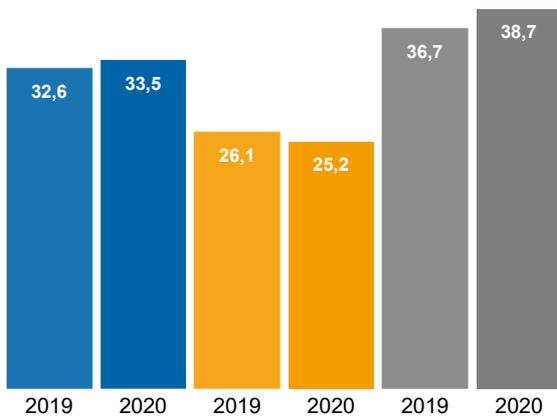
Eigenkapitalquote 2019 und 2020¹⁾ (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

Betriebe

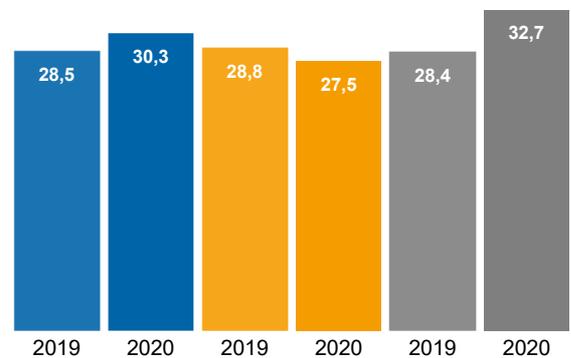
Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau

Betriebe

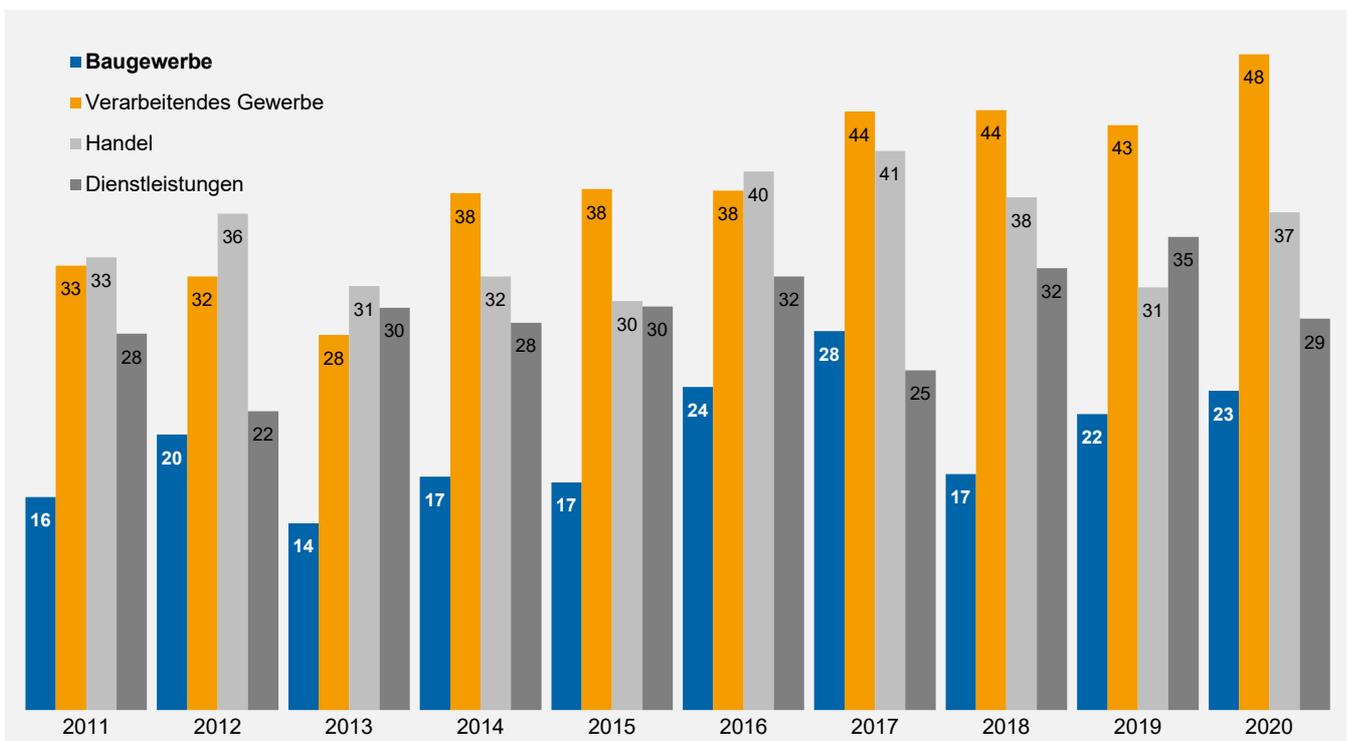
Insgesamt darunter mit Schwerpunkt
Hochbau Tiefbau



Angaben
in
Prozent



Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote => 30 Prozent²⁾ am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent



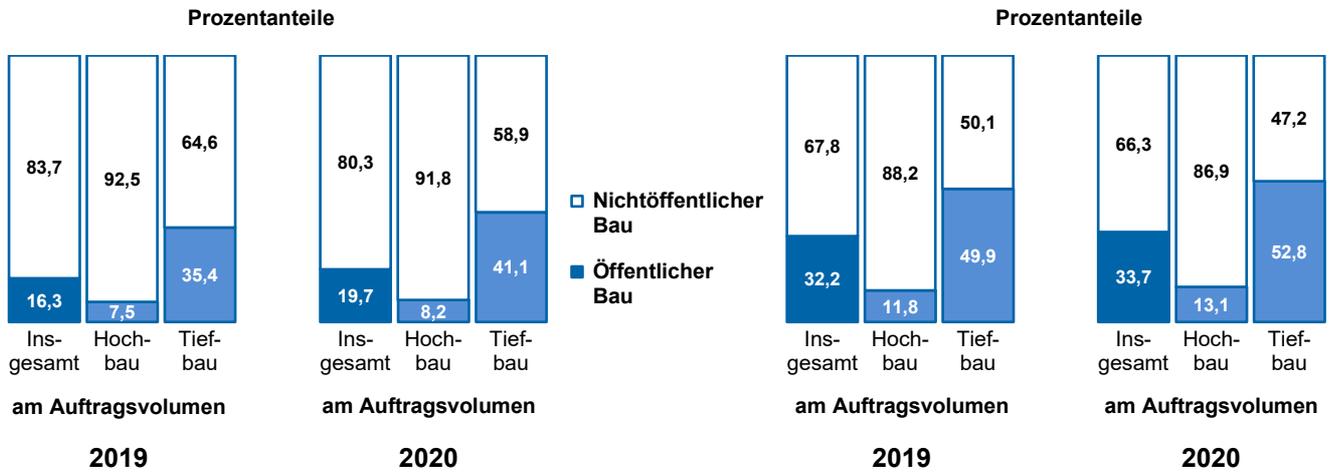
¹⁾ Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2021 ²⁾ Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 30 Prozent und darüber als solide kapitalisiert.

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

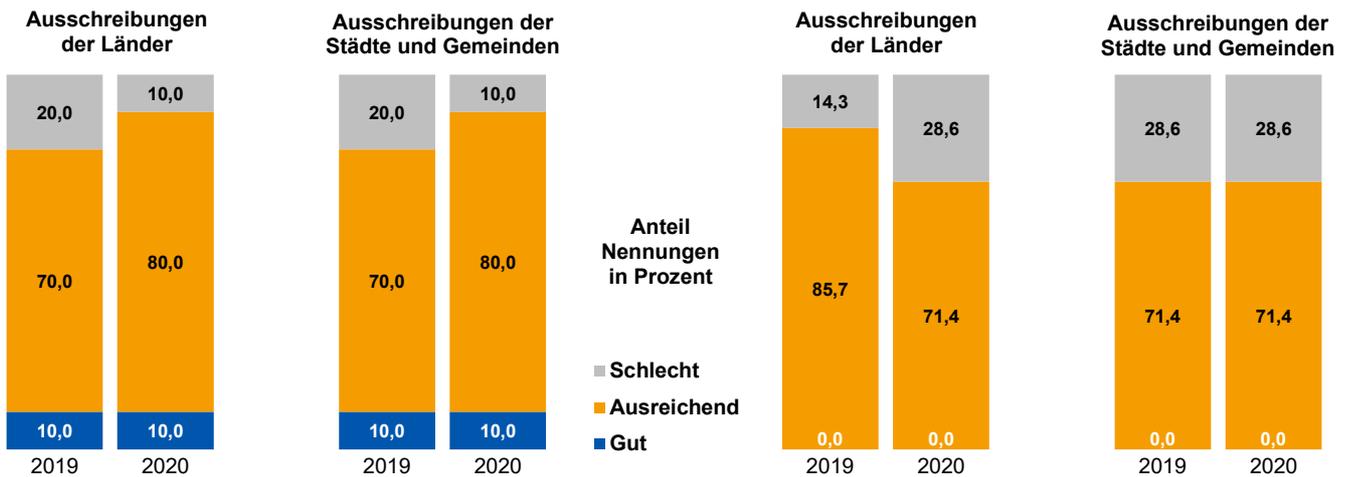
Berlin

Brandenburg

Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

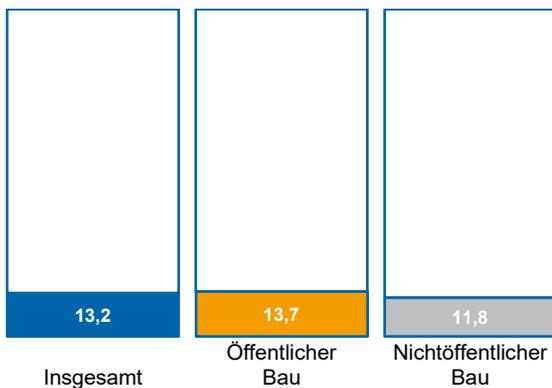


Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen¹⁾

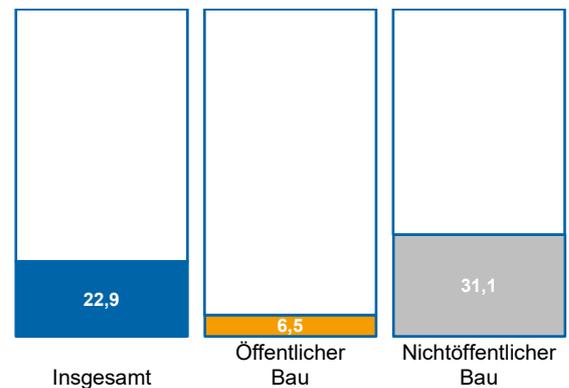


Submissionserfolg¹⁾

Verhältnis zwischen Anzahl erhaltener Aufträge und Anzahl abgegebener Angebote 2020



Verhältnis zwischen Anzahl erhaltener Aufträge und Anzahl abgegebener Angebote 2020



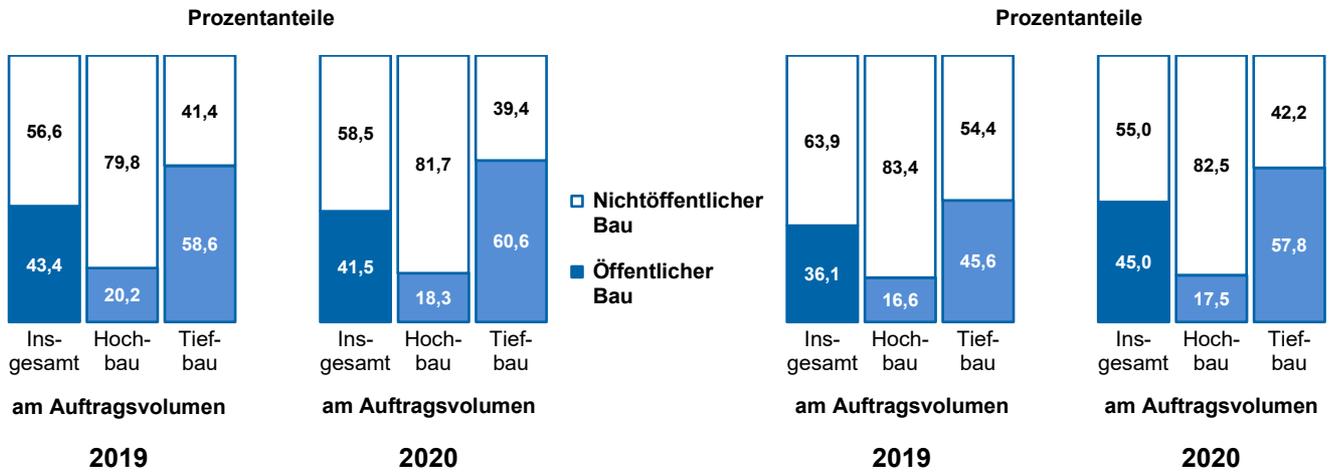
¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

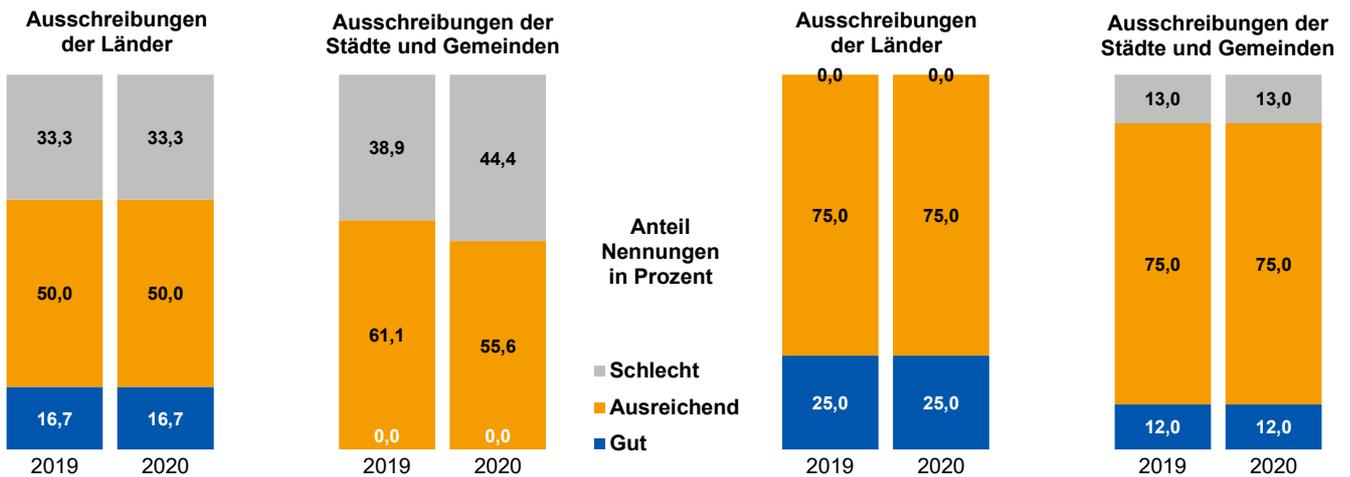
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

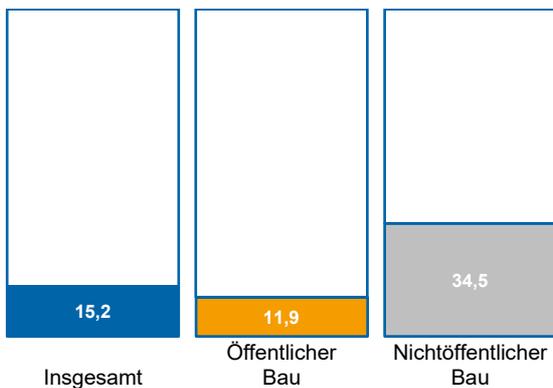


Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen¹⁾

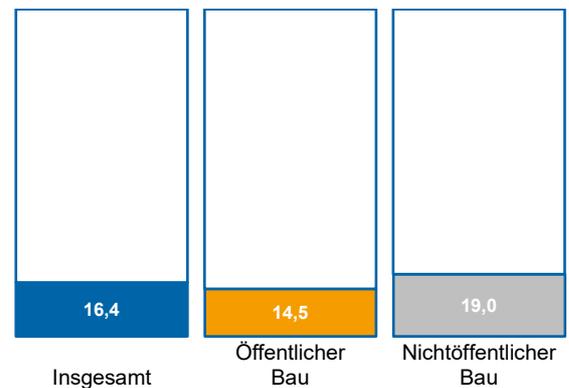


Submissionserfolg¹⁾

Verhältnis zwischen Anzahl erhaltener Aufträge und Anzahl abgegebener Angebote 2020



Verhältnis zwischen Anzahl erhaltener Aufträge und Anzahl abgegebener Angebote 2020

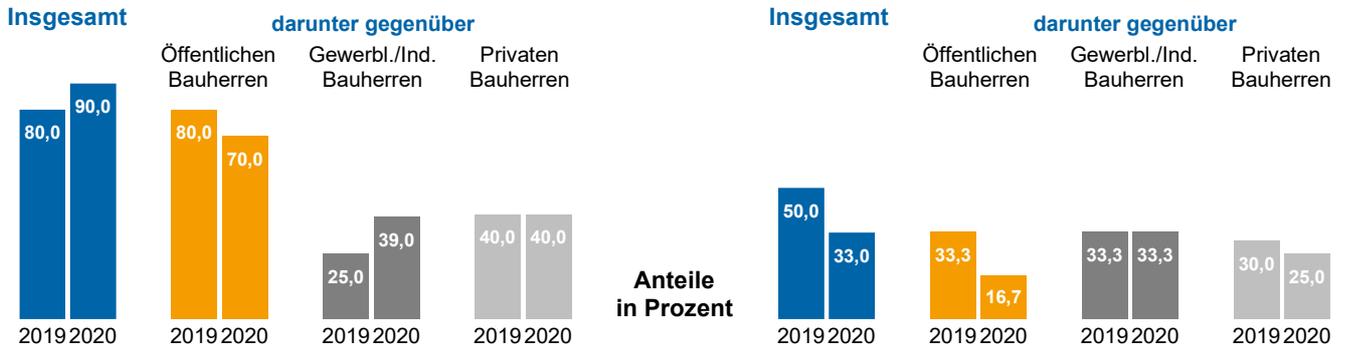


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

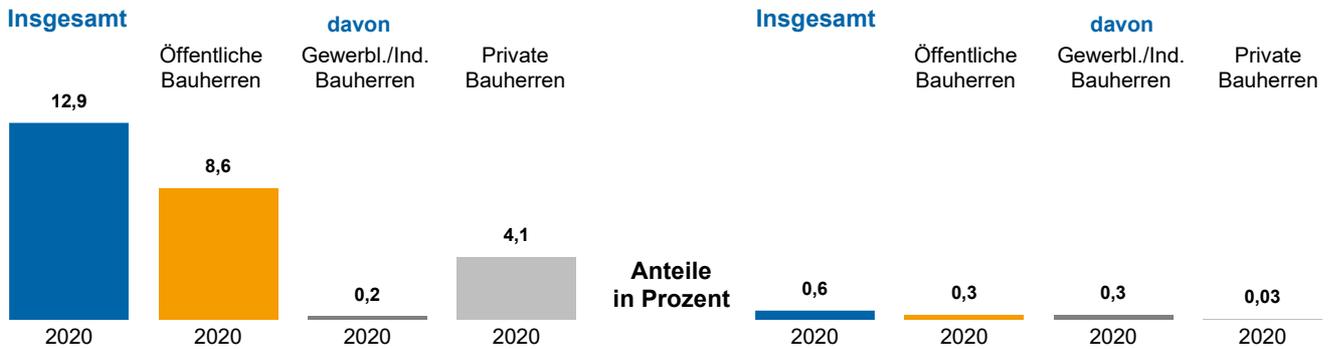
Berlin

Brandenburg

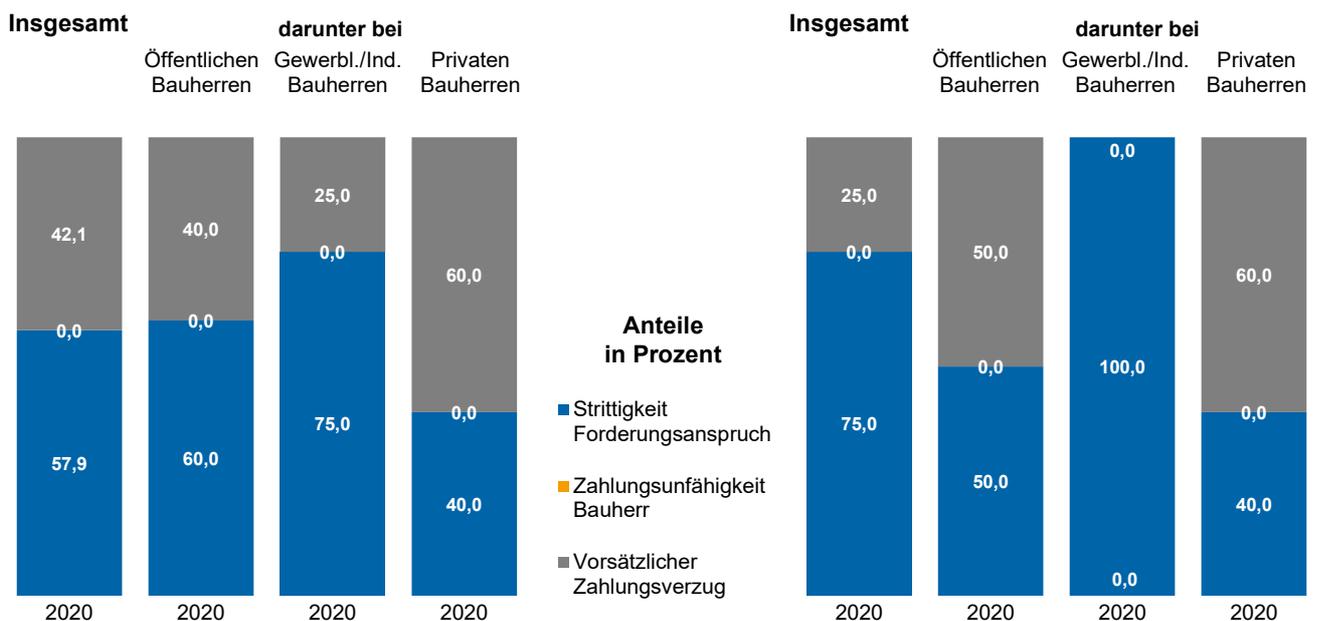
Anteil Firmen mit offenen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtbauleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)

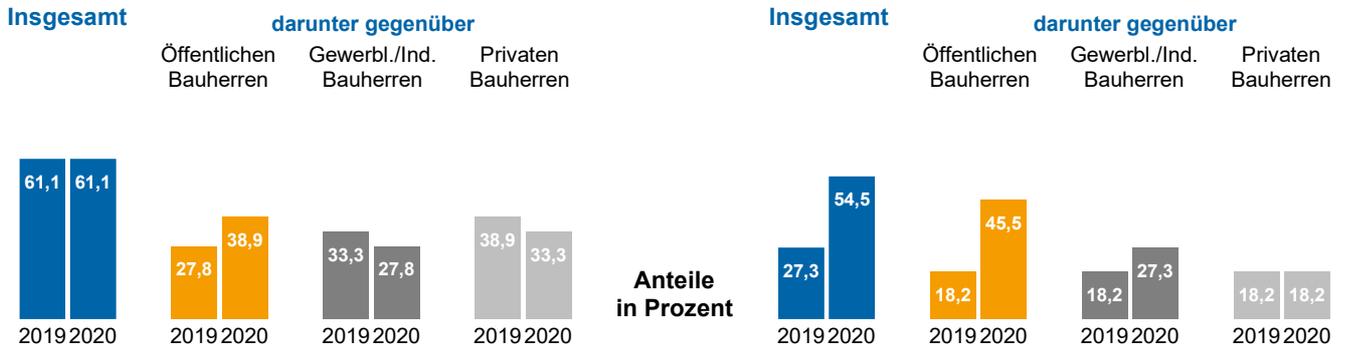


¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

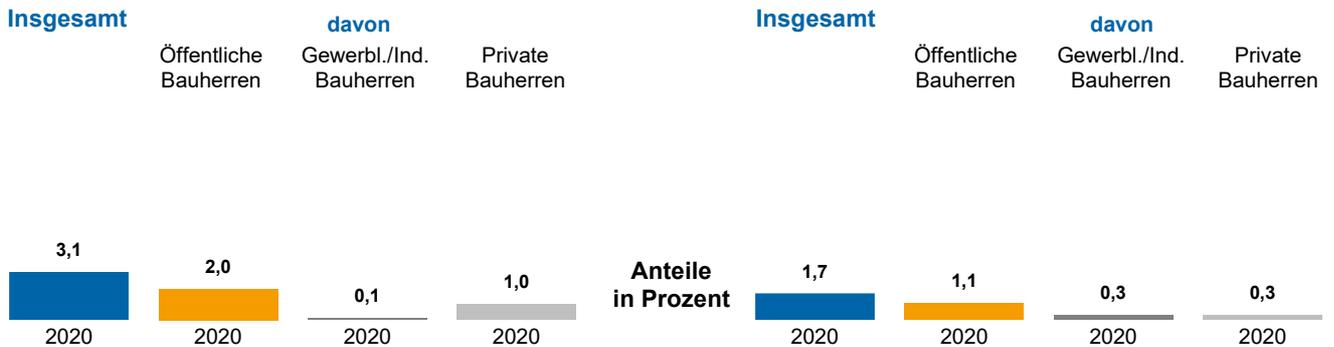
Sachsen

Sachsen-Anhalt

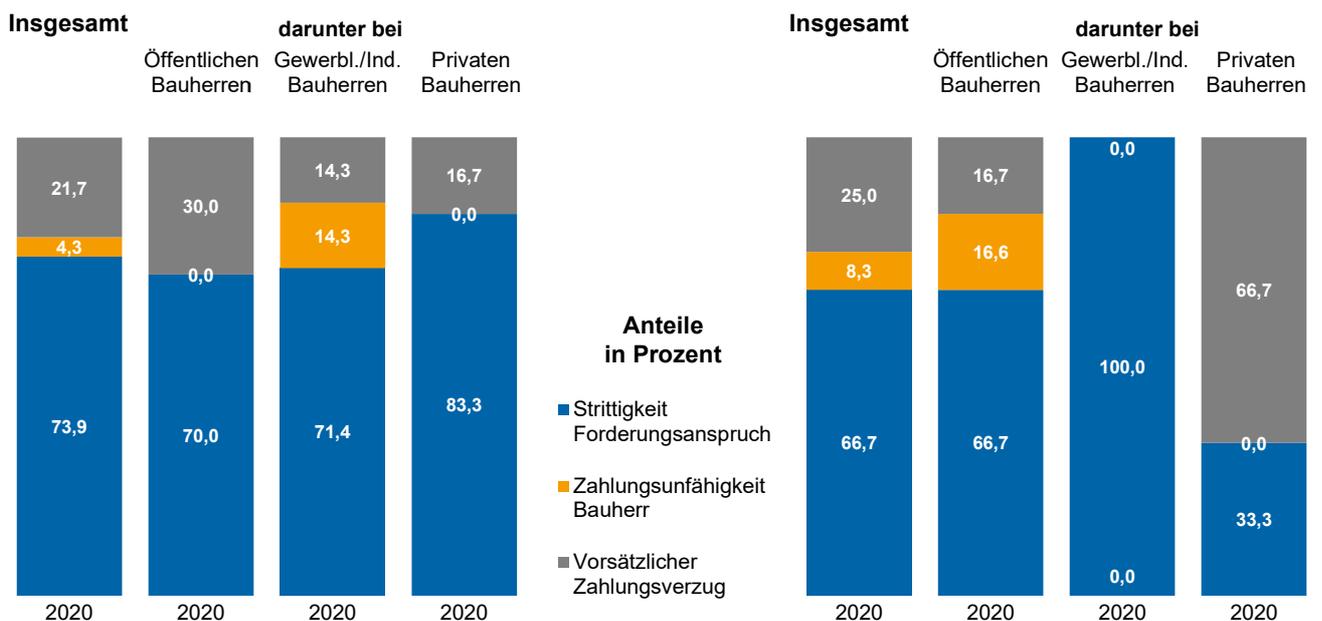
Anteil Firmen mit offenen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtbauleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)



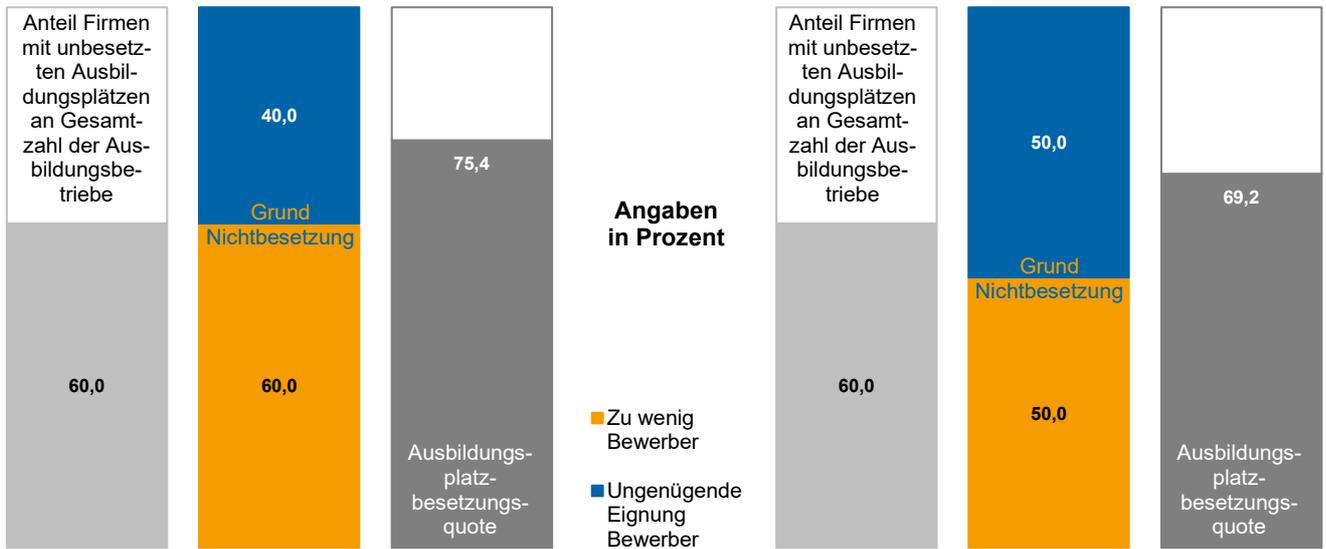
¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

Berlin

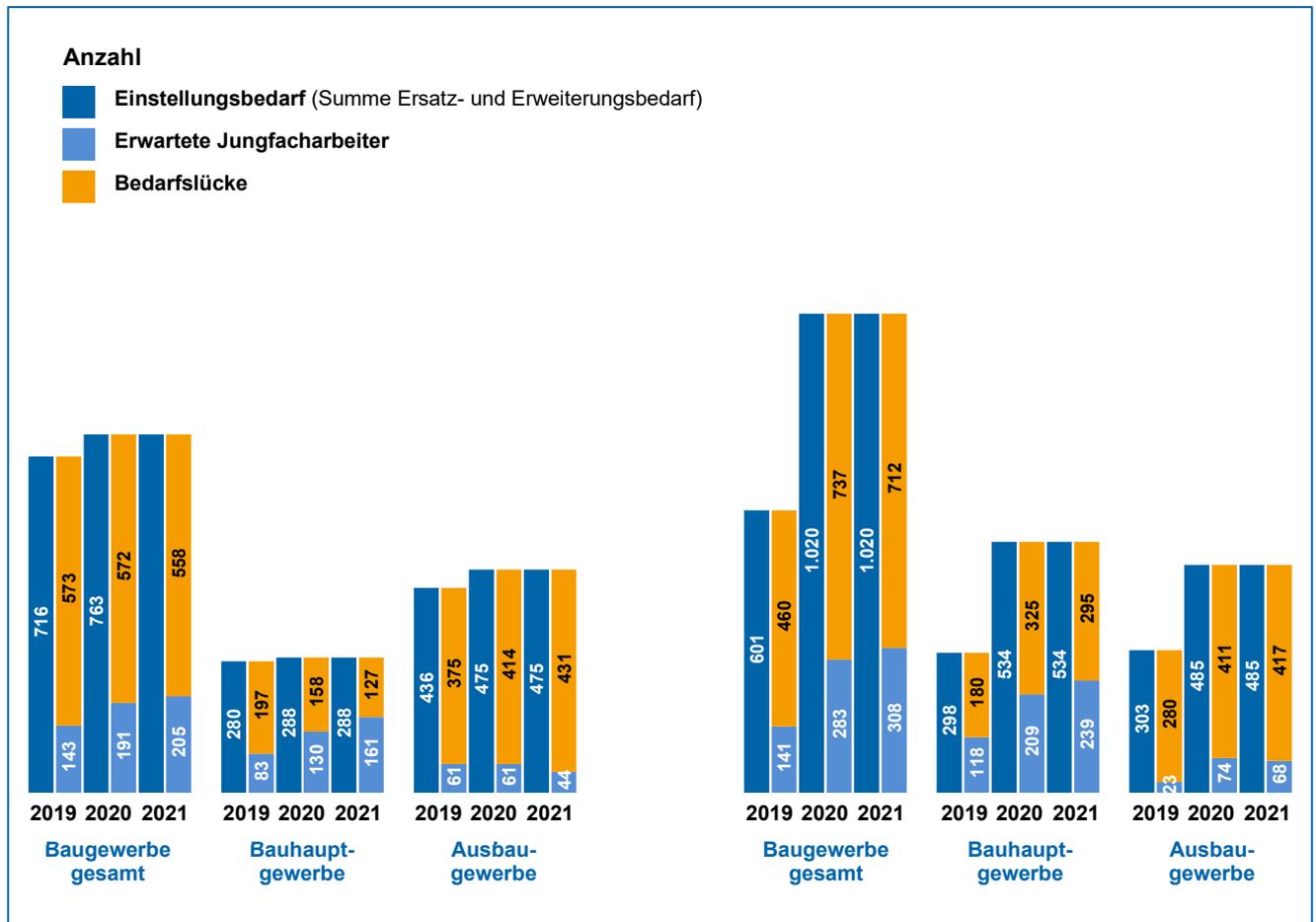
Brandenburg

Nachwuchsgewinnung 2020¹⁾ (Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2020/21)



Fachkräfteeinstellungsbedarf und -lücke 2019 bis 2021²⁾

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf



¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2020

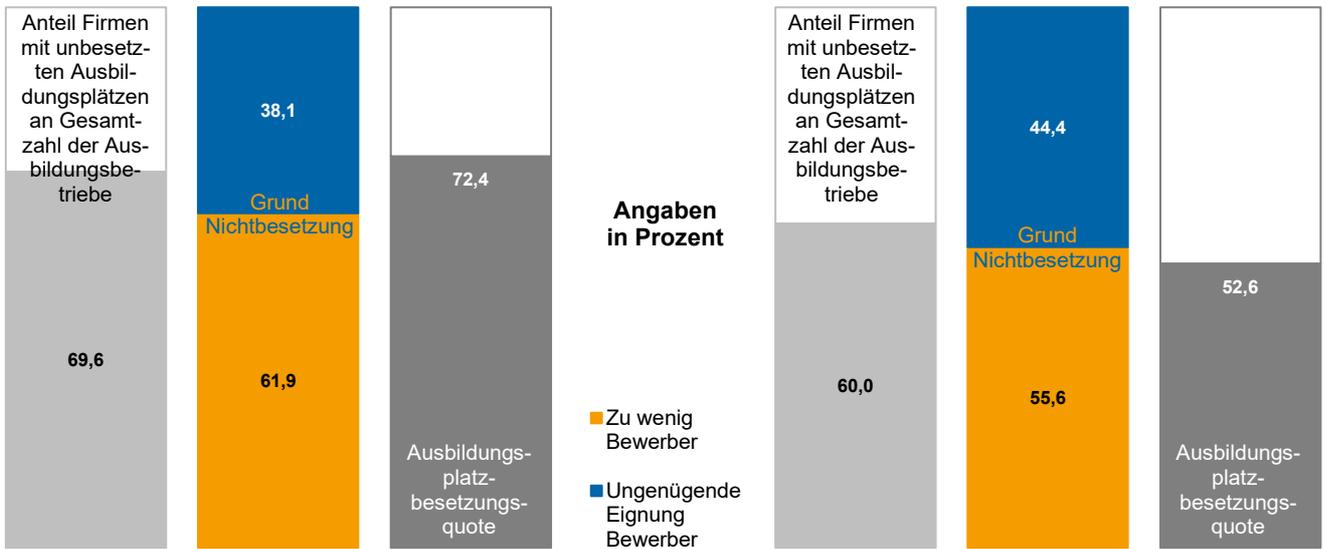
²⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

Sachsen

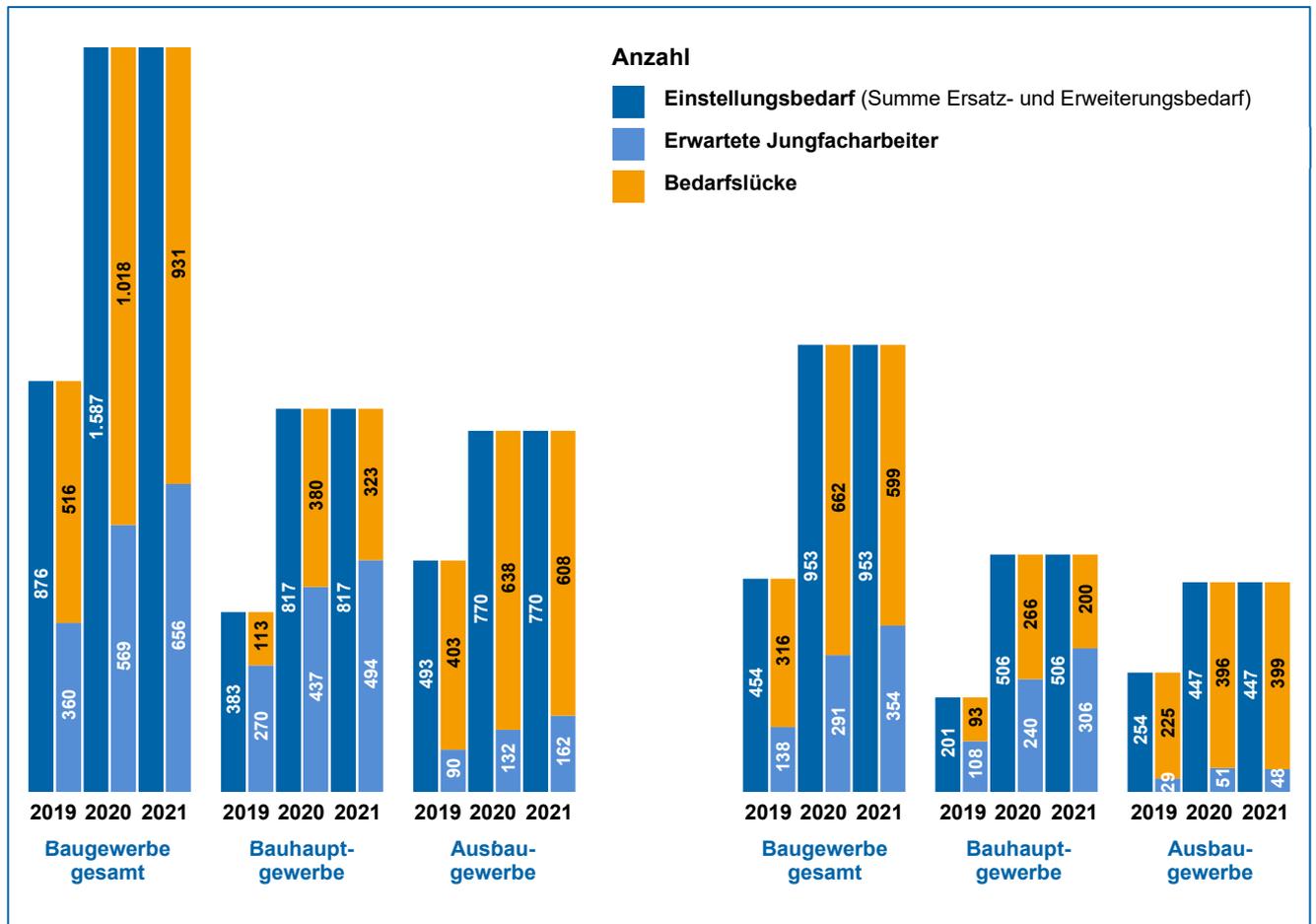
Sachsen-Anhalt

Nachwuchsgewinnung 2020¹⁾ (Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2020/21)



Fachkräfteeinstellungsbedarf und -lücke 2019 bis 2021²⁾

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf



¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2020

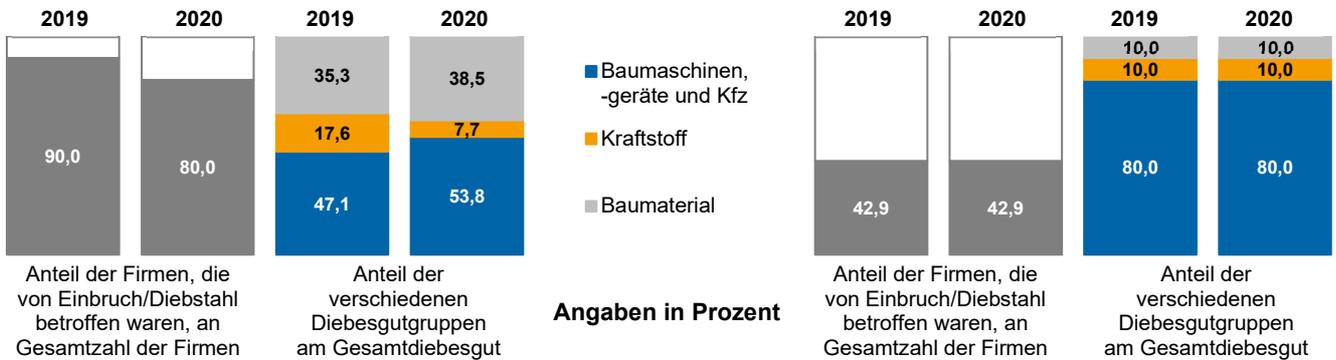
²⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019

Berlin

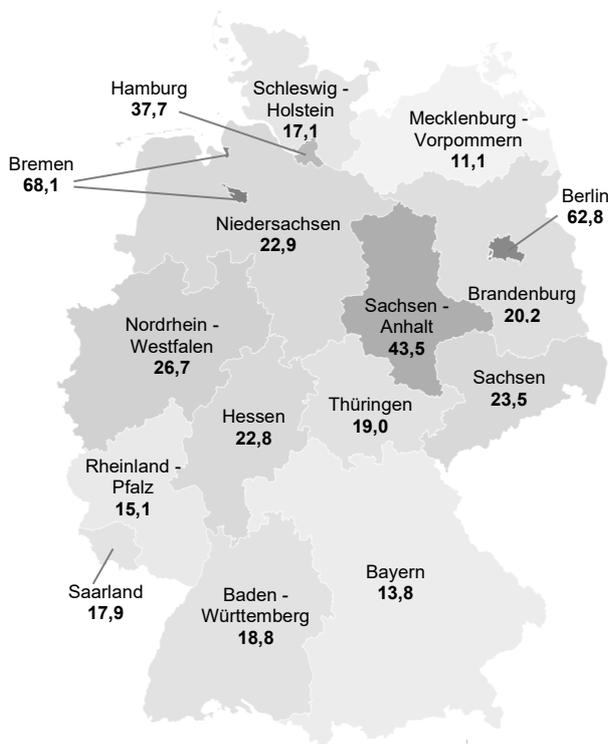
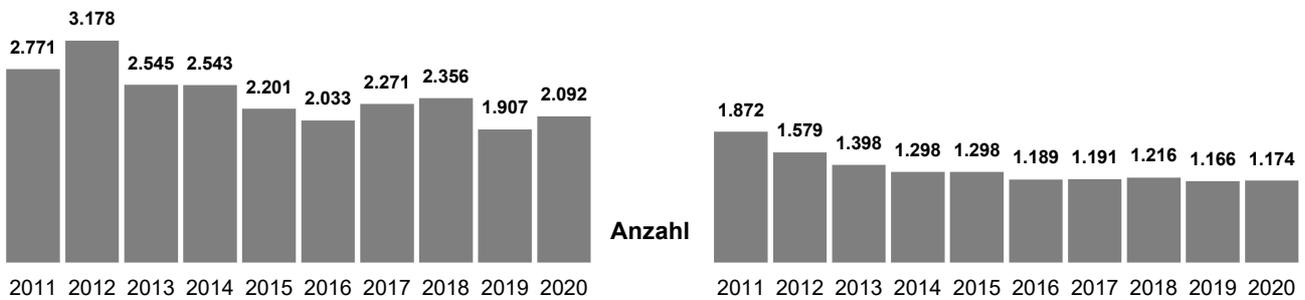
Brandenburg

Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität¹⁾

(Einbruch / Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle²⁾



Häufigkeitszahl
(Anzahl Baustellendiebstähle je 100 Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes gesamt)

Baustellendiebstähle 2020³⁾

Max. Bremen: 68,1



Ø Ostdeutschland: 28,4
Ø Deutschland: 22,8
Ø Westdeutschland: 20,9

Min. Mecklenburg - Vorpommern: 11,1

¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

²⁾ PKS LKA Berlin und LKA Brandenburg

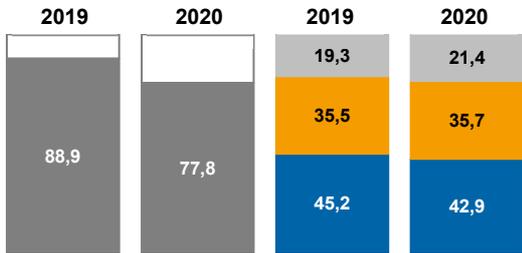
³⁾ PKS BKA

Einbruch / Diebstahl

Sachsen

Sachsen-Anhalt

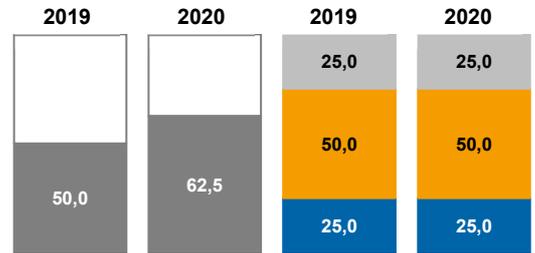
Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität¹⁾ (Einbruch / Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



Anteil der Firmen, die von Einbruch/Diebstahl betroffen waren, an Gesamtzahl der Firmen

Anteil der verschiedenen Diebesgutgruppen am Gesamtdiebesgut

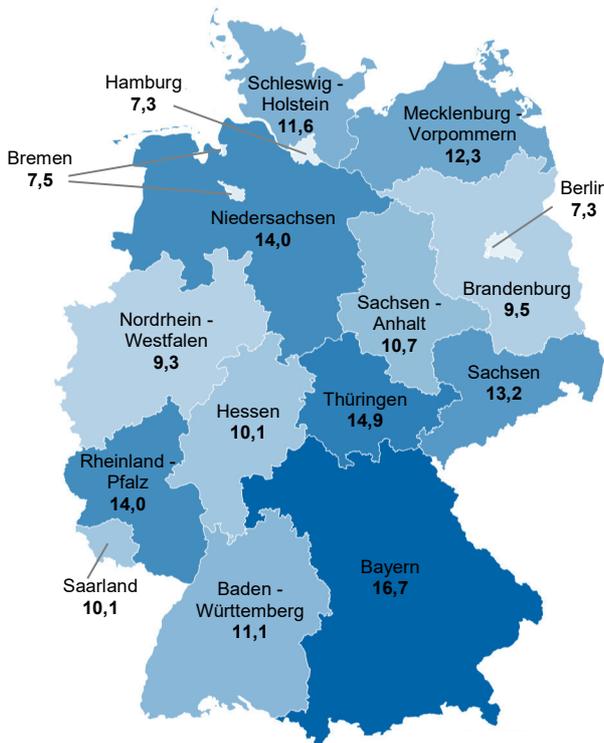
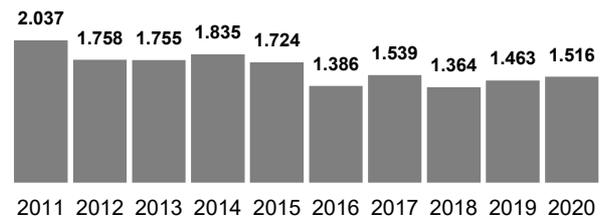
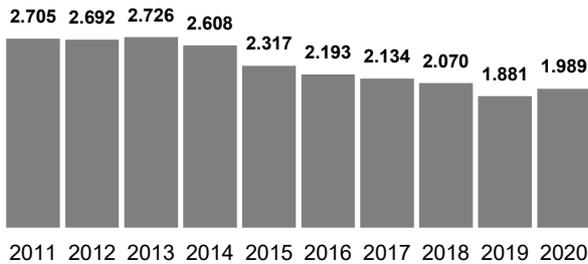
Angaben in Prozent



Anteil der Firmen, die von Einbruch/Diebstahl betroffen waren, an Gesamtzahl der Firmen

Anteil der verschiedenen Diebesgutgruppen am Gesamtdiebesgut

In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle²⁾



Aufklärungsquote
(Verhältnis zwischen aufgeklärten Fällen und erfassten Fällen in Prozent)

Baustellendiebstähle 2020³⁾

Max. Bayern: 16,7



Ø Westdeutschland: 11,5
Ø Deutschland: 11,3
Ø Ostdeutschland: 10,7

Min. Berlin und Hamburg: 7,3

¹⁾ Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2021

²⁾ PKS LKA Sachsen und LKA Sachsen-Anhalt

³⁾ PKS BKA